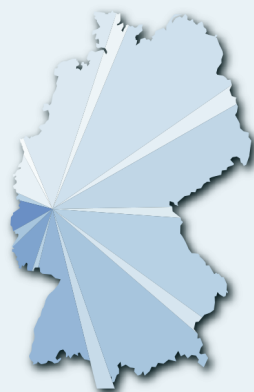


Kindertagesstättenbedarfsplan

Landkreis Vechta

Fortschreibung 2021/22 bis 2026/27
mit einem Ausblick bis zum Jahr 2040

Februar 2022



biregio

Projektgruppe - Bildung und Region

Dürenstraße 40 · 53173 Bonn

Telefon: 0 22 8 - 35 55 12

0 22 8 - 36 30 04

Telefax: 0 22 8 - 36 30 01

E-Mail: info@biregio.de

Internet: www.biregio.de

Wolf Krämer-Mandau
Ruth Swierzy

Autor
Autorin

info@biregio.de

InhaltsverzeichnisInhaltsver-
zeichnis

- | | | |
|----|---|---|
| 1. | Vorbemerkungen | 4 |
| 2. | Prognose der demografischen Entwicklung
und der kita-relevanten Altersjahrgänge im
Landkreis Vechta | 5 |

1. Vorbemerkungen

Die Ausstattung von Kommunen mit guten Angeboten bei der Betreuung der unter Sechsjährigen ist ebenso ein Standortfaktor wie deren Ausstattung mit schulischen Einrichtungen, mit kulturellen Angeboten sowie mit sozialen Einrichtungen. Daraus resultiert ein ungeheurer Druck auf die Träger von Kindertageseinrichtungen.

Da die Betreuungslandschaft ständig in Bewegung ist, lässt sie kaum noch verbindliche und langfristig tragfähige Planungen zu. Der Ansatz einer nur quantitativen Kindertagesstättenentwicklungsplanung, eine des "Zahlenverwaltens" und "Fortschreibens", ist zwingend durch eine "qualitative Planung" (s. Anmerkung unten) zu ergänzen. Hinzuzufügen ist ein Blick auf die langfristigen Bedarfe, weil bei den immens steigenden Nachfragen nach der Betreuung jede nicht richtig dimensionierte Einrichtung teuer zu stehen kommt.

Die Kindertagesstättenbedarfsplanung ist ein Stück Sozialpolitik, Kulturplanung, Standortsicherung und Jugendpolitik. Folgerichtig hat sie einen enormen Abstraktions- und Spezialisierungsgrad erreicht, wobei die Bewahrung des Bewährten und das Einarbeiten neuer Anforderungen und Profile sorgsam austariert, in einem schöpferischen Gleichgewicht gehalten werden müssen. Vieles von dem, was heute angedacht oder auf den Weg gebracht wird, schafft Vorgaben für die nächsten Jahre und wird diese prägen.

Die Gestaltung der Angebote in den Kindertagesstätten fordert in der Zeit der Veränderungen dem Kommunalpolitiker in einer Schärfe wie nie zuvor einen sicheren, perspektivischen Blick ab. Er muss sich in der schwierigen Balance zwischen dem heterogenen Elternwillen, dem hier auch "Machbaren" oder "Wünschenswerten" sowie dem Notwendigen bewegen.

Der Landkreis Vechta hat *biregio* beauftragt, mit einem Gutachten die Perspektiven der Kindertagesstättenbedarfsplanung auszuloten. Durch die aufgezeigten möglichen Blickwinkel und skizzierten Alternativen soll es der Politik möglich sein, klare und einmütige Entscheidungen zu fällen, um eine sichere, stabile, ausreichende und wirtschaftliche Versorgung der Menschen im Landkreis Vechta mit zukunftsfähigen Betreuungsangeboten zu erreichen.

Projektgruppe BILDUNG und REGION, *biregio*

Bonn-Bad Godesberg

2. Prognose der künftigen demografischen Entwicklung und der kita-relevanten Altersjahrgänge im Landkreis Vechta

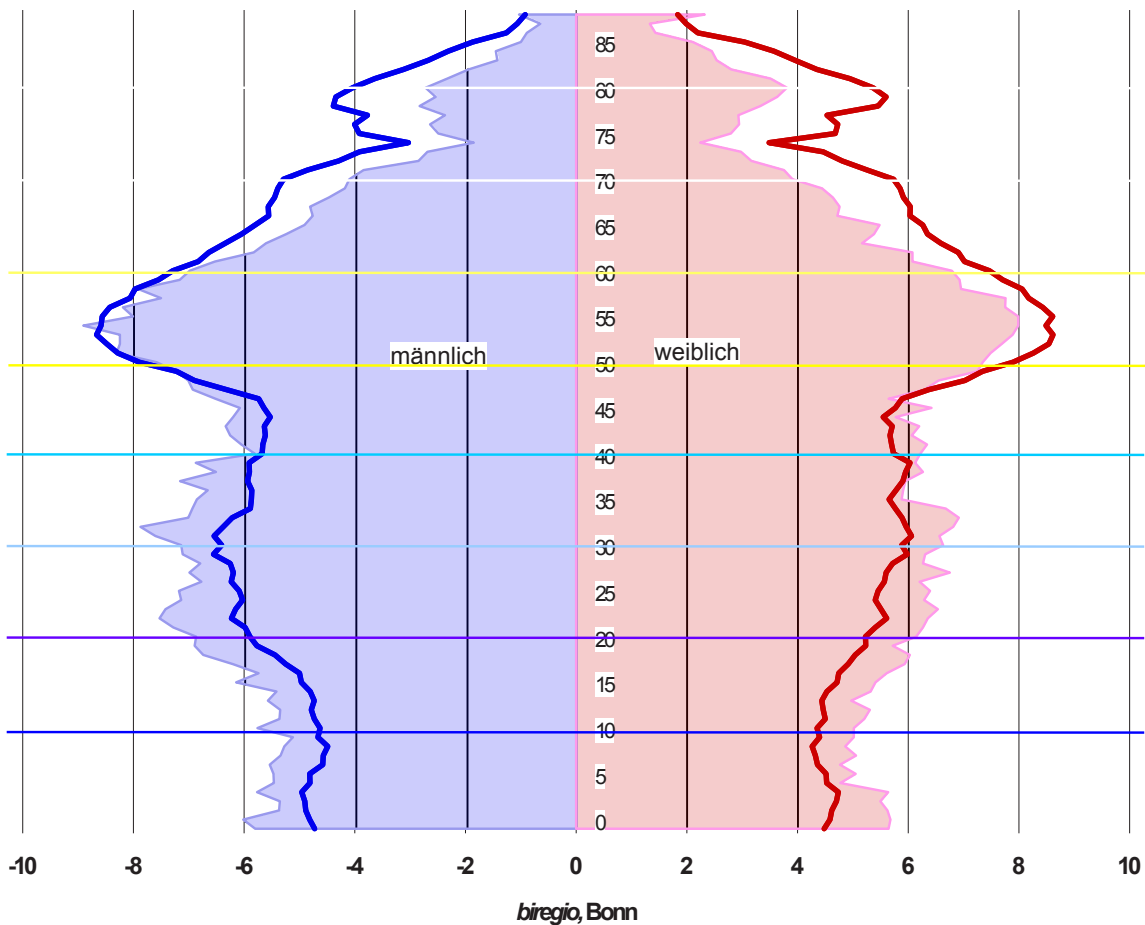
Prognose zukünftige Entwicklung

Altersstruktur der Bevölkerung vor Ort

Demografie vor Ort

Die Altersstruktur der Bevölkerung entspricht gegenläufigen Wellenbewegungen. Im Wechsel befinden sich geburtenstarke Jahrgänge während oder gegen Ende ihrer Erwerbstätigkeit, geburtenschwächere am Anfang derselben, um dann wieder von Jahrgängen mit einer höheren Anzahl an Geburten abgelöst zu werden, welche aus den weiterführenden Schulen herauswachsen, wobei diesen die Grundschul Kinder der letzten, geburtenschwächeren Jahrgänge folgen. Einfache Gesetzmäßigkeiten bedingen die Ursachen: Die Nachkriegszeit hat bis Ende der sechziger Jahre steigende Geburtenzahlen erbracht - aus einer in der Vorkriegszeit geborenen Generation, welche die heutige Eltern generation der herauswachsenden Schüler generation bilden. Dann setzte ein starker Rückgang der Geburtenzahlen ein, der nicht nur auf die schwächer besetzten Elternjahrgänge der in der Kriegszeit Geborenen, sondern auch auf gesellschaftliche Zeitströmungen zurückzuführen ist (der 'Pillenknick'). Je leichter es fällt, Differenzen zur Situation im Land (Linie) aus der Grafik zu erkennen, umso spezifischer sind dann die Besonderheiten der Entwicklung vor Ort einzuschätzen.

Altersaufbau der Wohnbevölkerung in Promille: Landkreis Vechta (Fläche) - 2020 (zum Vergleich: Linie Niedersachsen 2019)

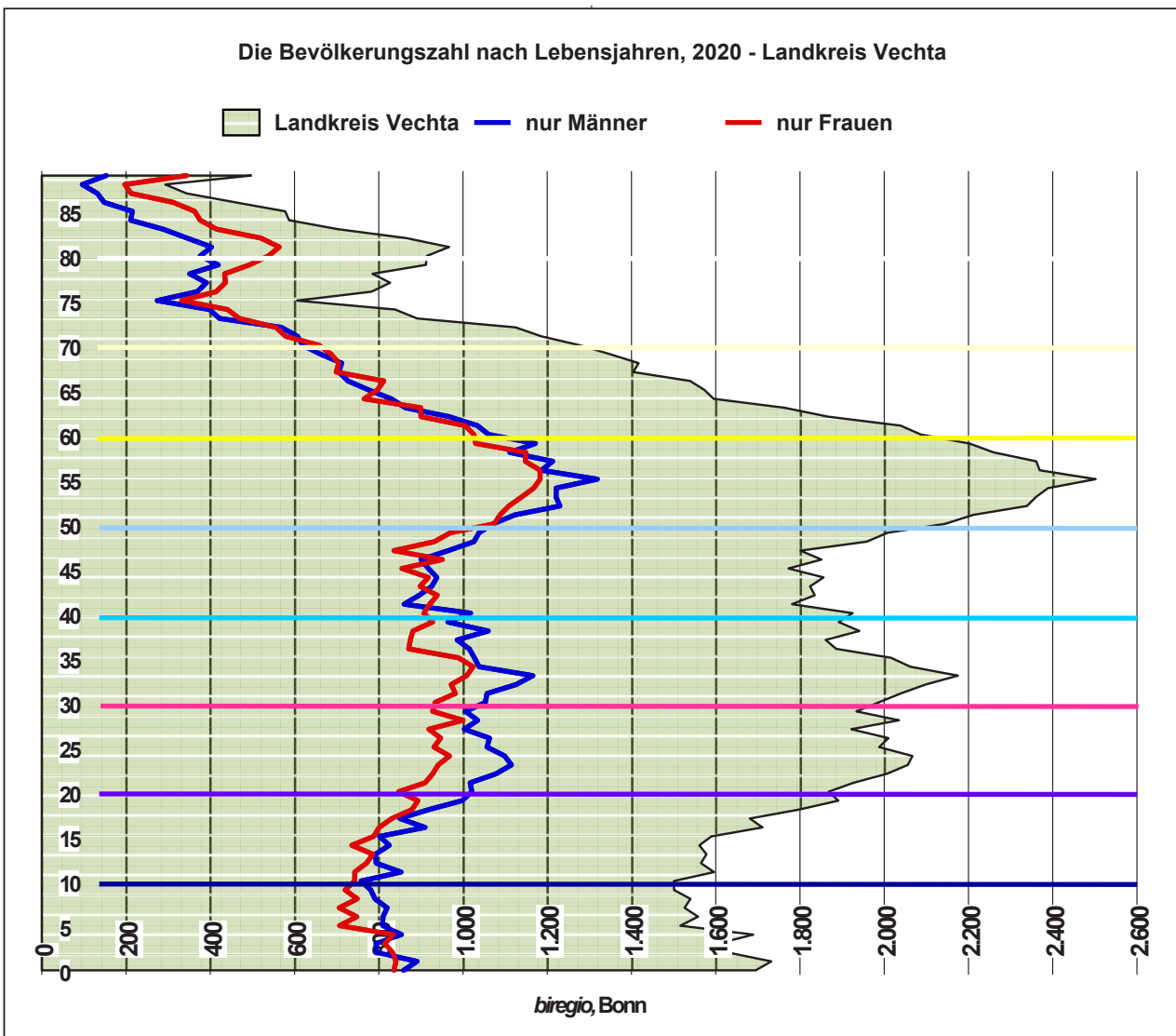


Erst allmählich hat sich die Geburtenzahl aufgrund stärker besetzter Elternjahrgänge (bis in die 1990er Jahre) wieder erhöht. Mit den schwächer besetzten Elternjahrgängen der in den 1970er Jahren Geborenen gehen auf absehbare Zeit erneut rückläufige Geburtenzahlen einher. In der Regel zeigen die gegenwärtigen Altersaufbauten der Wohnbevölkerung die historisch bestimmten Einschnitte und Ausformungen und den beschriebenen starken Rückgang der Geburtenzahlen in den 1970er Jahren; danach hat sich die Geburtenzahl stabilisiert und steigt zum Teil wieder an (vgl. auch den Altersaufbau der Wohnbevölkerung im Land; Stand: 31.12.2020).

Prognose zukünftige Entwicklung

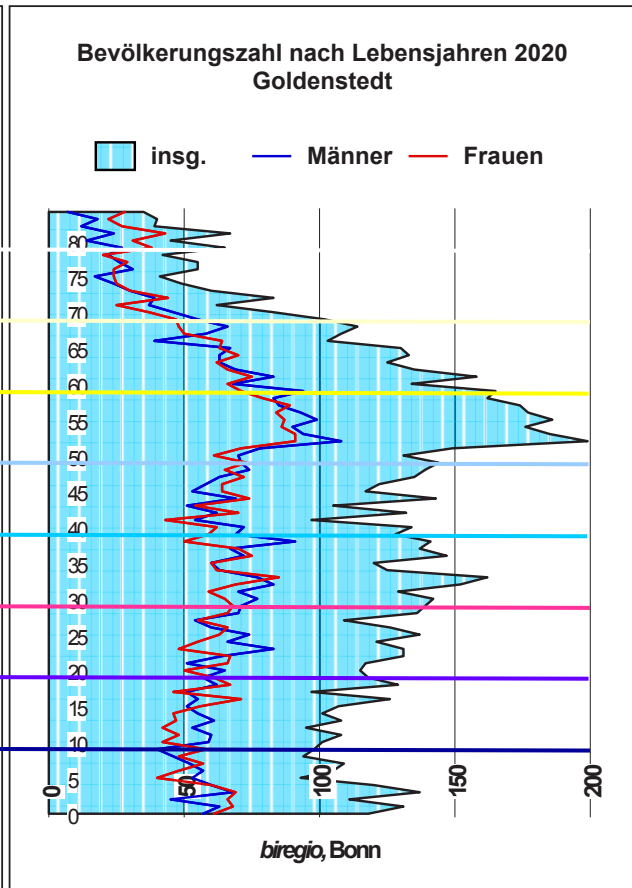
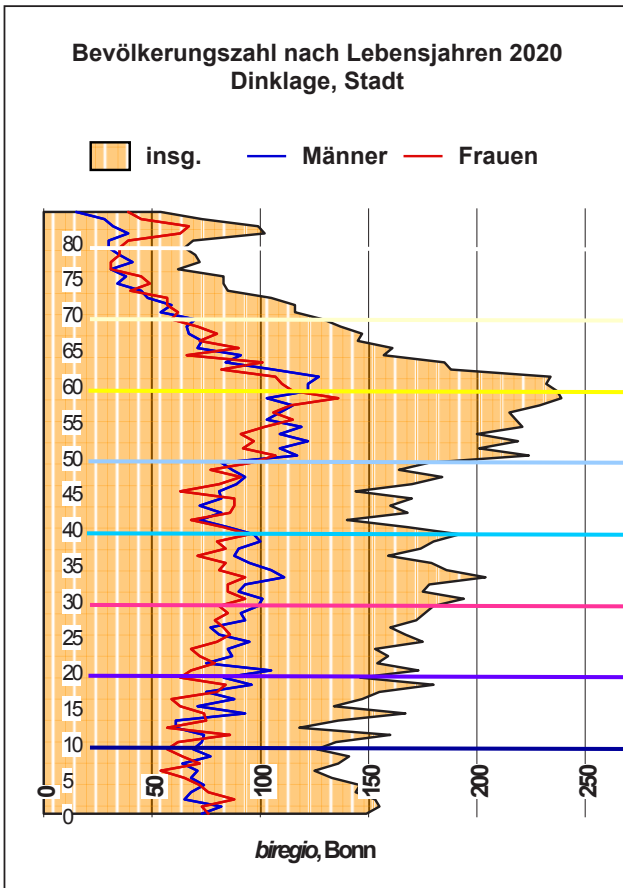
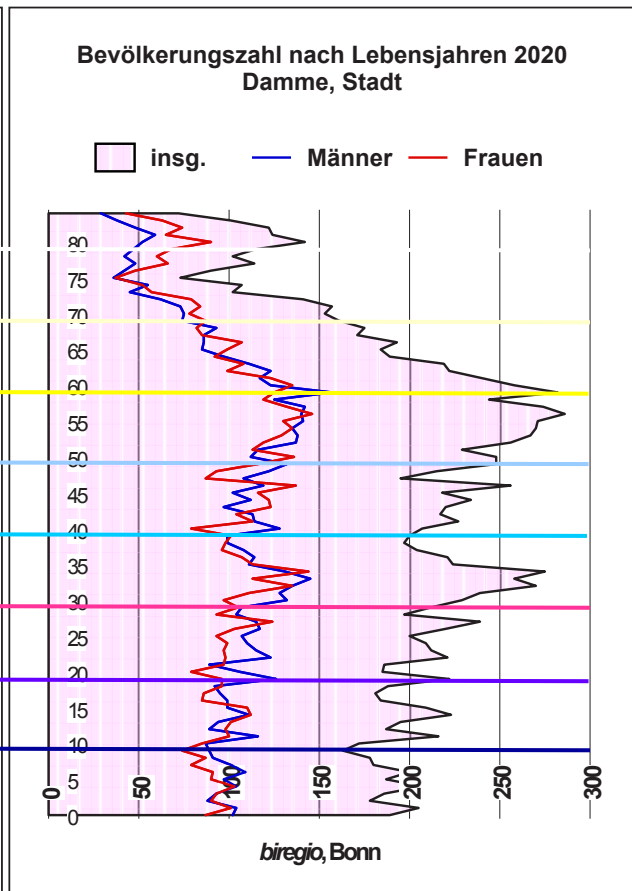
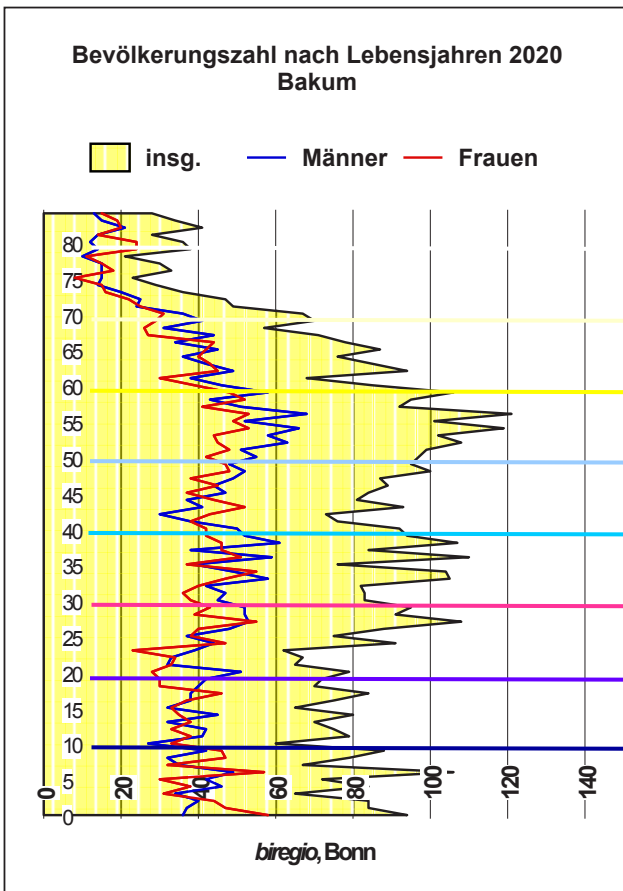
Demografie vor Ort

Die Altersstammbäume in Deutschland verdeutlichen, dass die Zahl der rund 55-jährigen Bürger (die "Babyboomer" nach dem Krieg) zumeist die höchste Anzahl an Bürgern stellen. Ihre Nachkommen befinden sich zumeist im Alter Sekundarstufe II oder schon darüber. Die künftigen Elterngenerationen in Deutschland und damit die nachwachsenden Kindergenerationen sind dagegen weitaus schwächer vertreten. Das Durchschnittsalter der Bevölkerung vor Ort beträgt nun 39,9 Jahre, im Land 44,3 Jahre, im Bund 47,1 (das Medianalter liegt nur in Monaco und Japan höher als in Deutschland). Der Männeranteil vor Ort liegt bei 50,7% und im Land bei 49,4%. Die Zahl der Bürger im Landkreis Vechta in den jeweiligen Altersjahren zeigt die folgende Grafik.



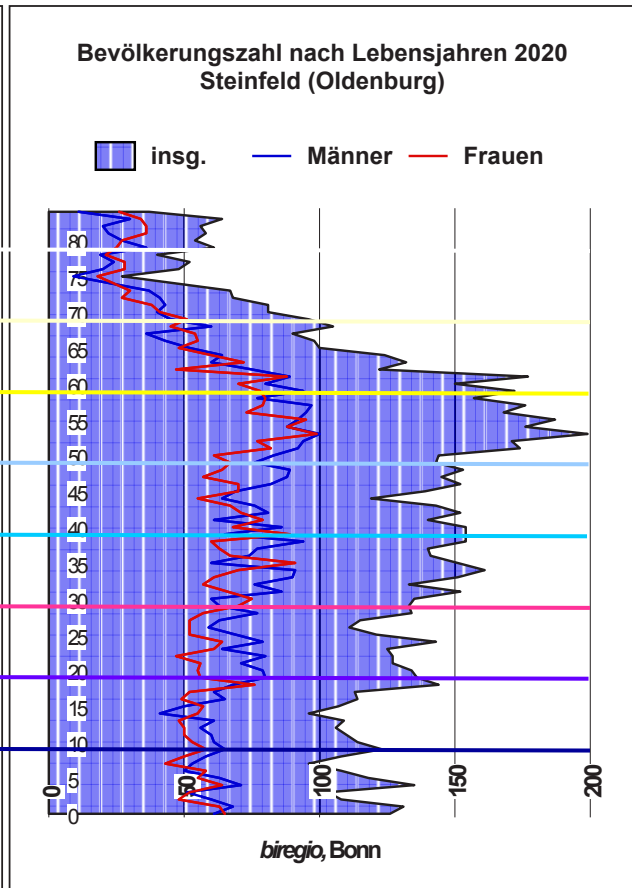
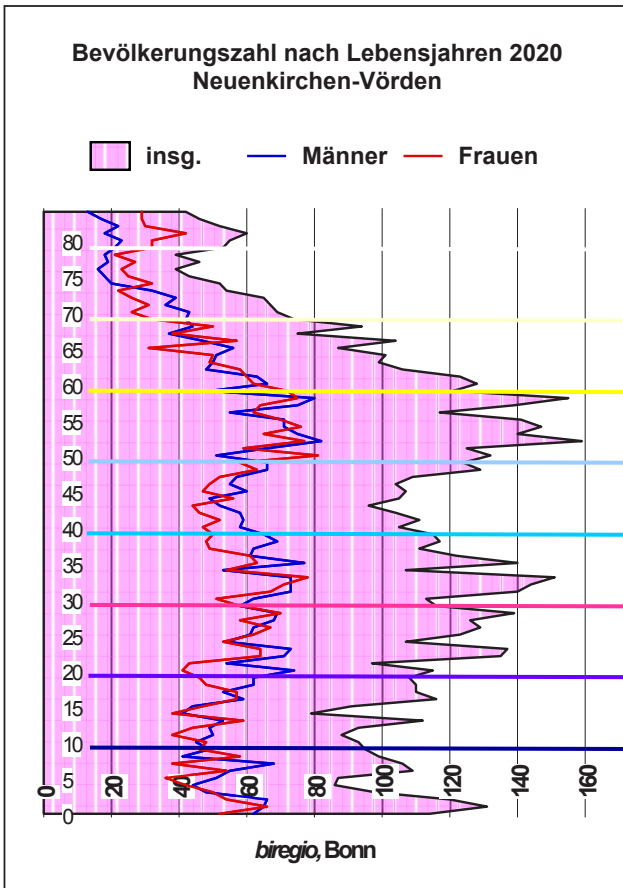
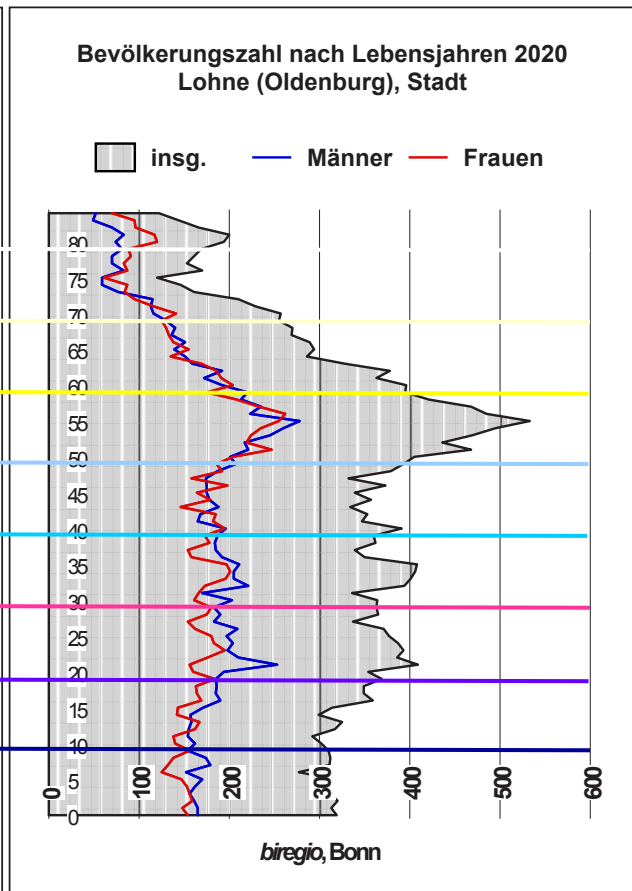
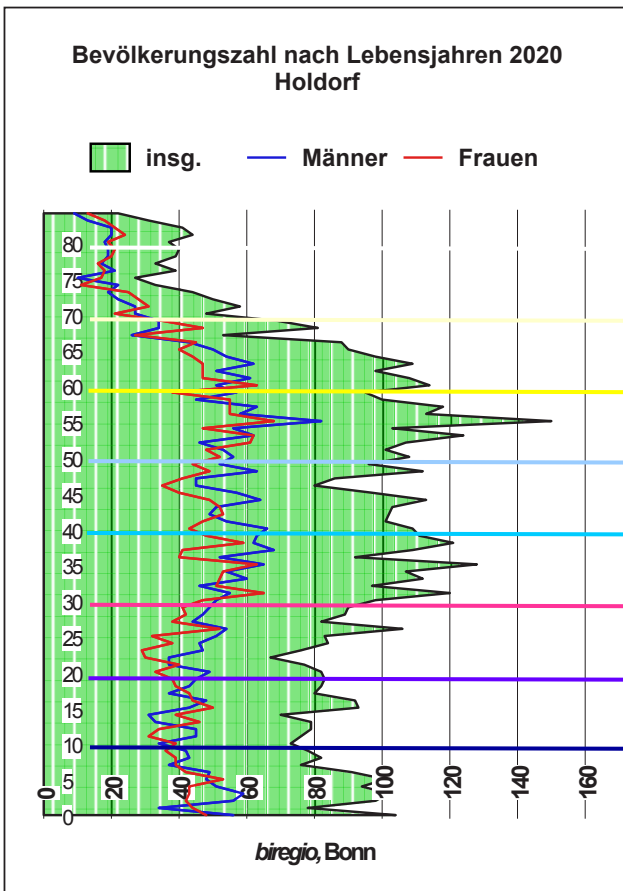
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



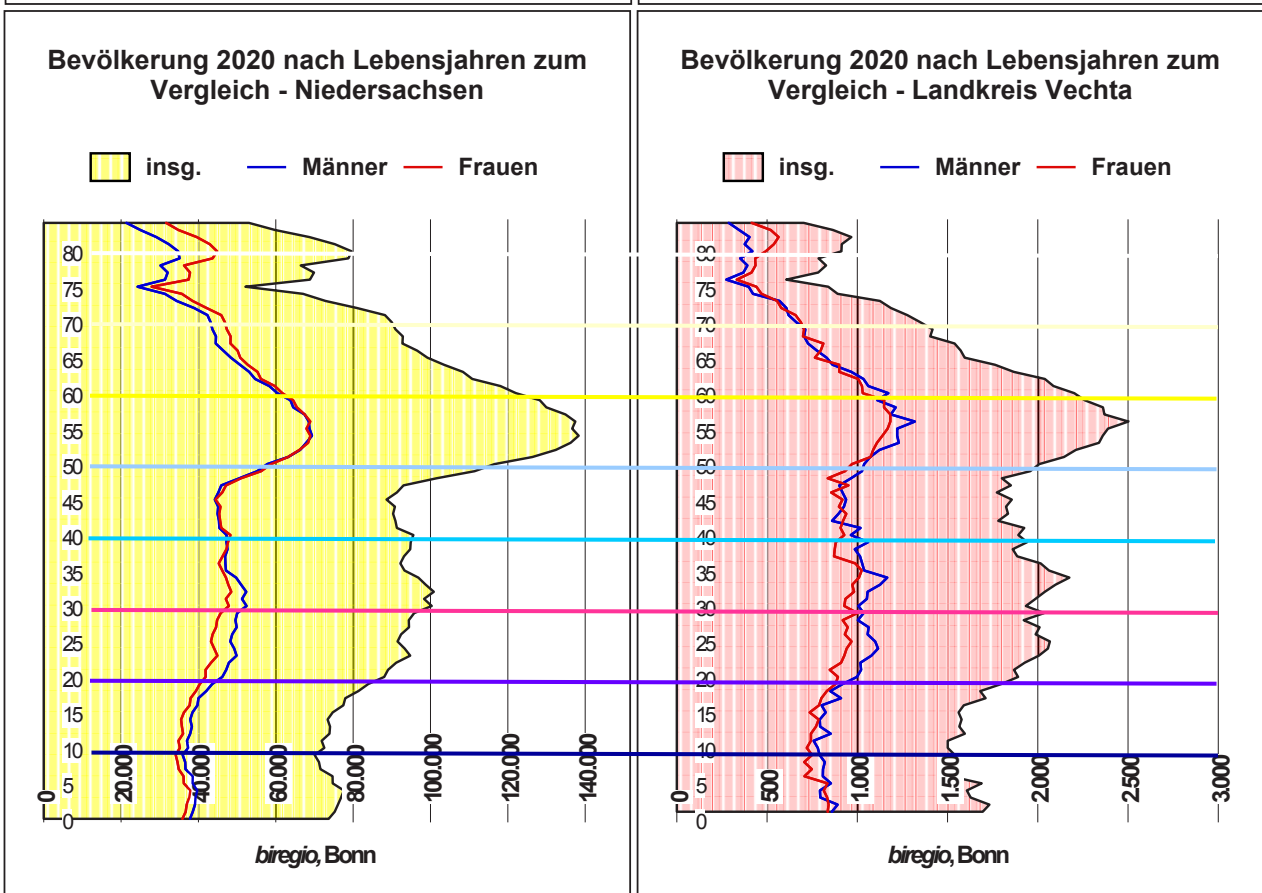
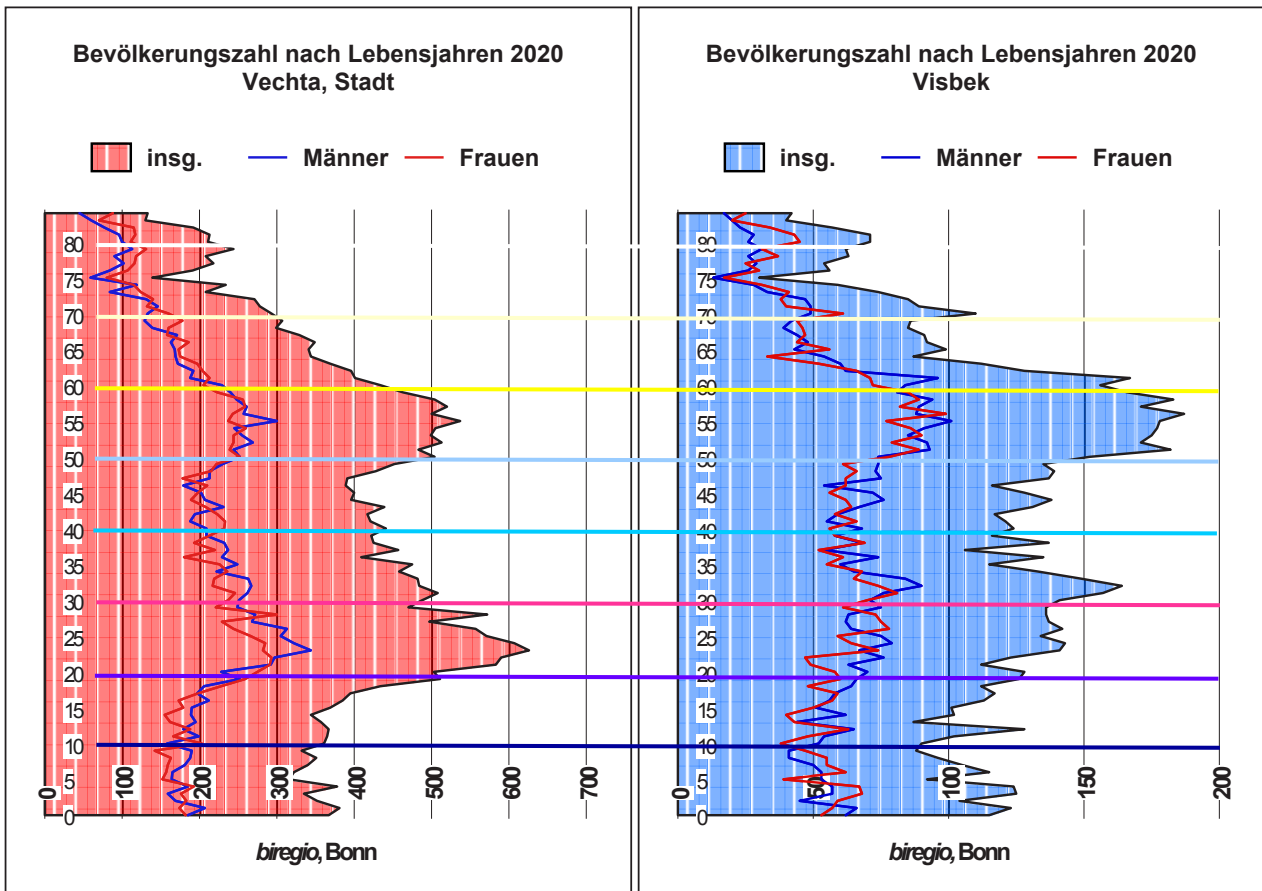
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



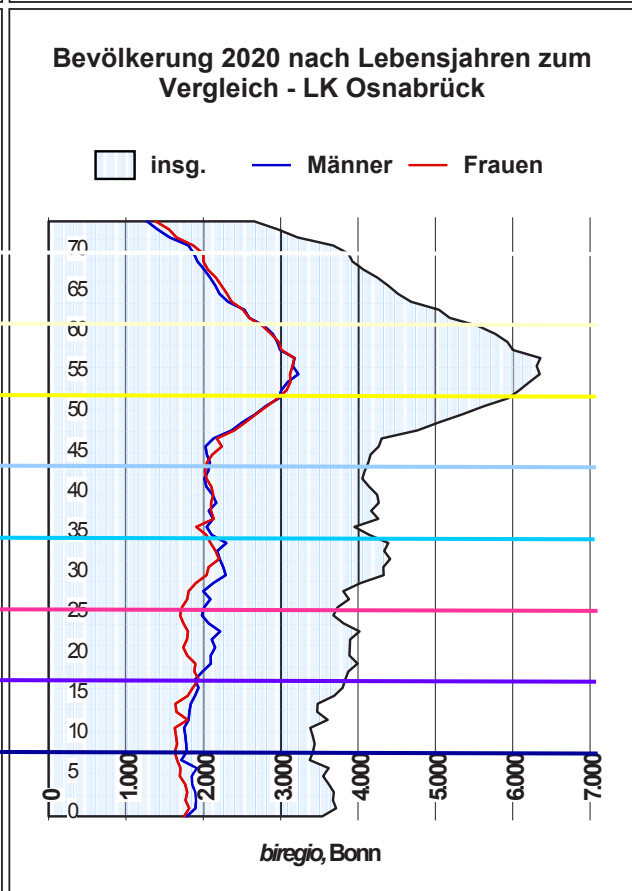
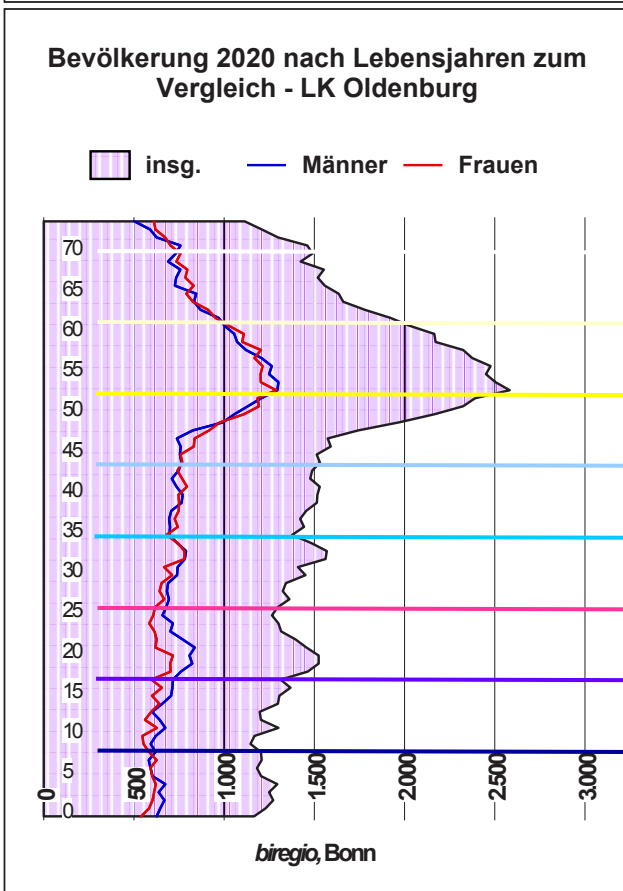
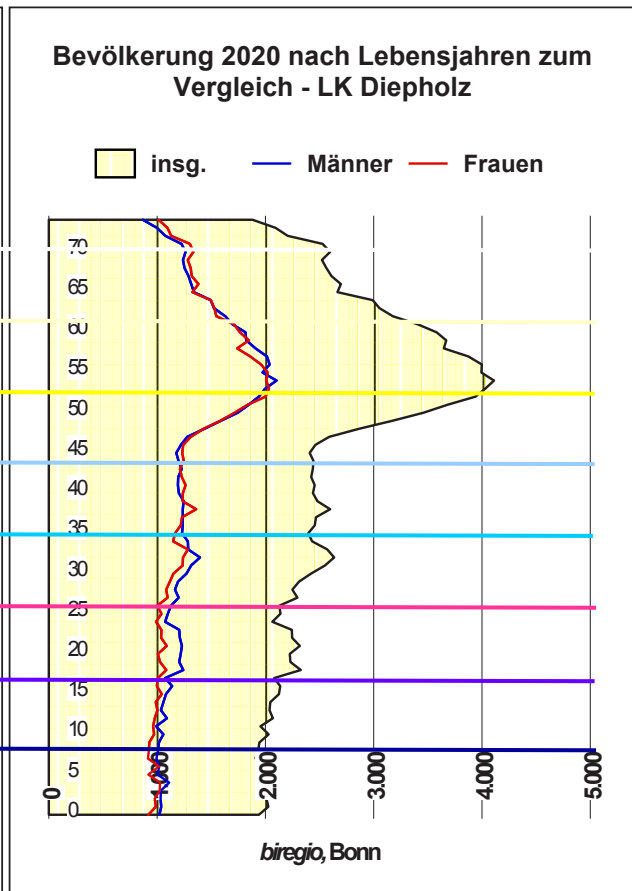
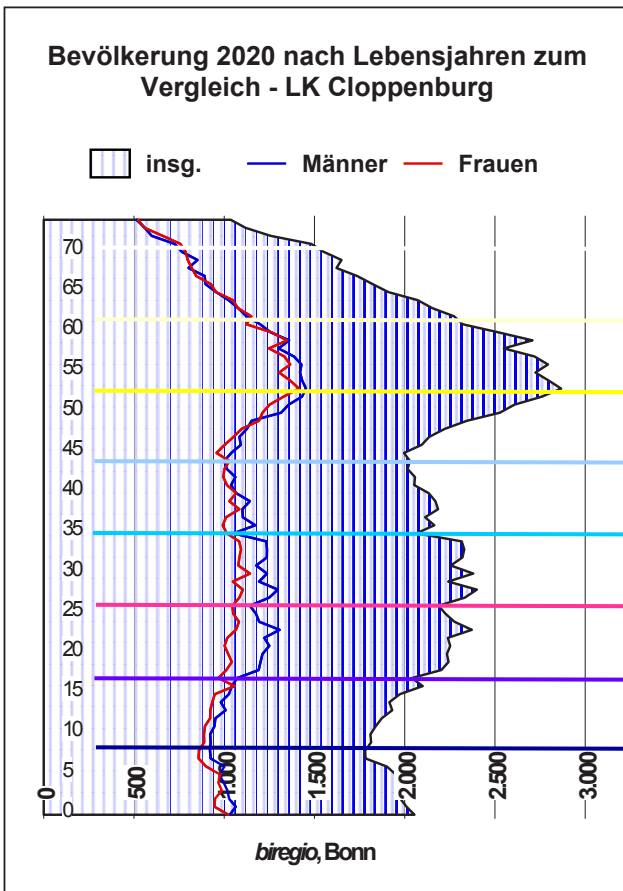
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



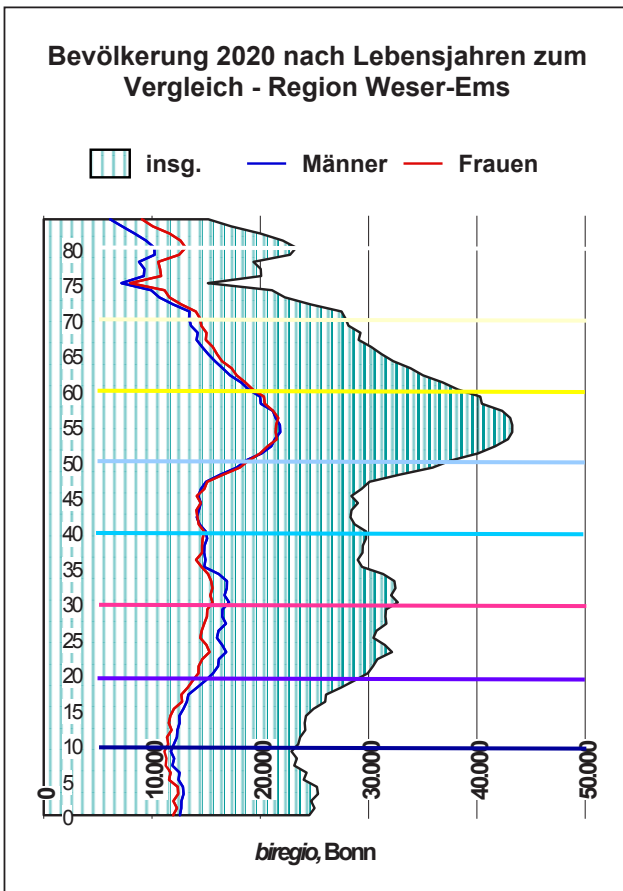
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort



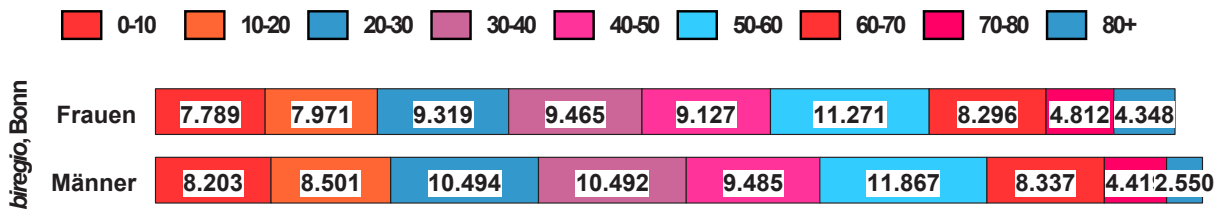
Geschlechterverteilung

Die Verteilung der Bevölkerung im Landkreis Vechta zwischen 20 und 30 sowie 30 und 40 Jahren auf die Geschlechter stellt sich wie folgt dar: Bei den in erster Linie 'potenziellen künftigen Jungeltern' (zwischen 20 und 30) sind die Frauen mit 47,0% vertreten, bei den in erster Linie 'aktuellen Jungeltern' (zwischen 30 und 40) sind sie es mit 47,4%.

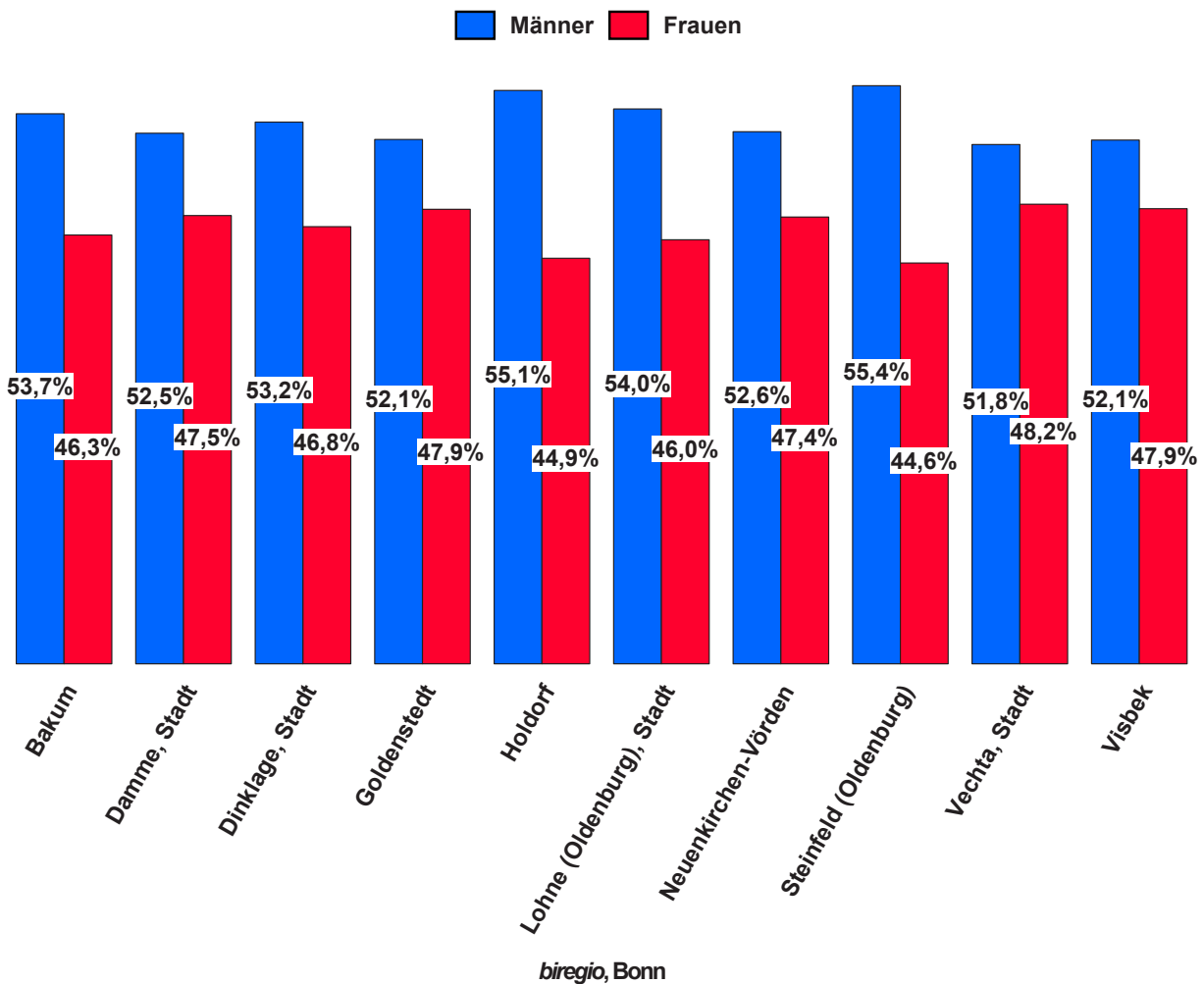
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Männer und Frauen in ausgesuchten Altersgruppen in absoluten Zahlen - Landkreis Vechta



Anteile Männer und Frauen zwischen 20 und 30 Jahren, Kommunen, Landkreis Vechta



Fertilität, Neubau, generative Brüche, Kinder - Landkreis Vechta

Die Fertilitätsrate in der Bundesrepublik liegt 2019 bei einem Wert von 1,54 nach einem höheren 2018 von 1,57 (s.u.). Da sie die Zahl der Lebendgeborenen im Verhältnis zur Zahl der Frauen im Alter von 15 bis 45 Jahren angibt, kann ein solcher Wert nur eine aktuelle Entwicklung beschreiben. Je bevölkerungsschwächer ein zu untersuchendes Gebiet ist, umso weniger darf die Prognose auf eine 'feste' Fertilitätsrate zurückgreifen.

Die Kinder- bzw. Geburtenzahlen (d. h. genauer gesagt: Die Zahl der vor Ort wohnenden Kinder zwischen 0 und 1 Jahren) in dem Jahr 2020 im Landkreis Vechta liegen in den Einzeljahrgängen bei den unter 6-Jährigen bei 1.516 Kindern (5 Jahre alt), 1.689 (4 Jahre), 1.607 (3 Jahre), 1.628 (2 Jahre), 1.732 (1 Jahr) sowie 1.695 (0 Jahre alt)! Der Faktor für gebärfähige Frauen im Verhältnis zu realen Geburten liegt im Landkreis Vechta (allein) im Jahr 2020 bei einem Wert von 1,76.

Für eine Entwicklung der Bevölkerung, die durch Neubauten ansteigt, spielt daneben viel stärker der Faktor der angenommenen Besetzung der neuen Wohneinheiten mit den Kindern im entsprechenden planungsrelevanten Lebensalter eine Rolle. Da Neubauten sukzessive errichtet werden und einen unterschiedlichen Zuschnitt für Nutzergruppen aufweisen, ergibt sich planerisch eine Art Mischung von Jahr zu Jahr. Außerdem sind generative Brüche zu erwarten, die selbst in der Nullvariante (sie meint ja nur 0 Neubaugebiete) zu berücksichtigen wären. Im Landkreis Vechta waren zum Stichtag 10.811 Menschen ab 75 Lebensjahre aufwärts gemeldet: 6.457 Frauen und 4.354 Männer (6.898 von den 10.811 Bürgern sind 80 Jahre alt und älter).

Wegen der drei sich ergänzenden und zeitlich überschneidenden sowie sich letztlich addierenden Faktoren benennt *biregio* keinen 'festen Faktor' für Berechnungen (absehbar sind die sich verändernden Bevölkerungs- und Kinderzahlen). Es sind additive Effekte von Geburten der ortsansässigen jungen Bevölkerung, der Neubaugebiete (wenn auch etliche mit kleineren Wohneinheiten) und des generativen Austauschs.

Überraschten die aktuellen Geburtenzahlen bzw. überrascht die Zahl der vor Ort wohnenden Kinder zwischen 0 und 1 Jahr im Landkreis Vechta, ist auf folgende, zunächst indirekt zusammenhängende Relation hinzuweisen: Die Zahl der Frauen zwischen 35 und 45 Jahren liegt bei 9.127, die der 30 bis 40-Jährigen bei 9.465, die der nun 25- bis 35-Jährigen bei 9.646, die Zahl der 10- bis 15-jährigen Jungen und Mädchen bei 7.801, die der 5- bis 10-Jährigen bei 7.641, die der unter 5-Jährigen bei 8.351. Die Zahlen zeigen im Status quo keine Stabilität. Schon in der Nullvariante steigt die Zahl der Grundschüler: 6.125 6- bis 10-Jährige (1.531 im Jahrgang) werden gegenüber aktuell 9.867 unter 6-Jährigen (1.645 im Jahrgang) verzeichnet.

Veränderung der Bevölkerungszahlen

Ein Blick auf die Bevölkerungsentwicklung vor Ort zeigt: Im Landkreis Vechta hat sich die Wohnbevölkerung seit 2000 um 17.264 Personen von 126.434 auf 143.698 Einwohner verändert (Quelle: Statistisches Landesamt). Mit einer Zunahme um 13,7% liegt die Bevölkerungsentwicklung deutlich oberhalb des Landesschnitts von 1,0%.

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort

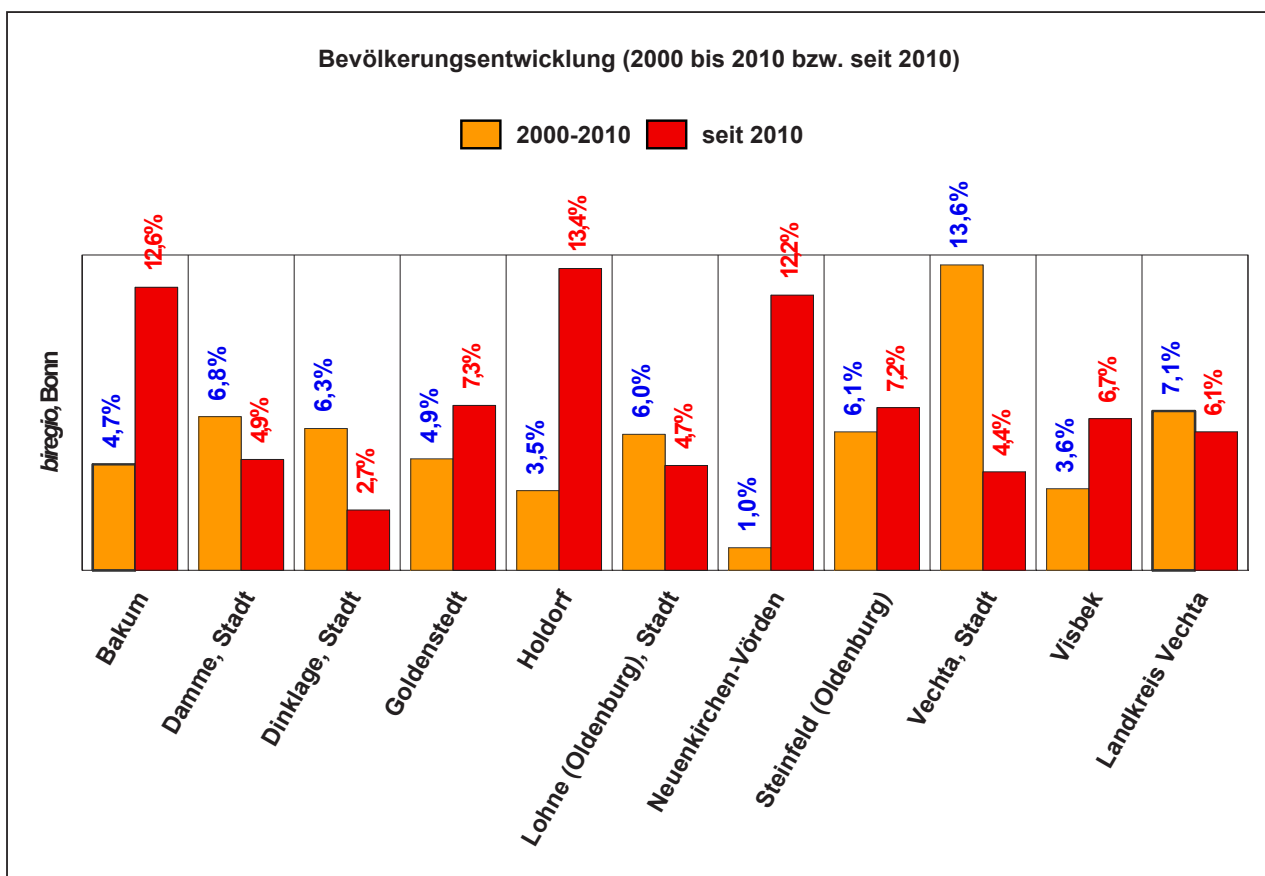


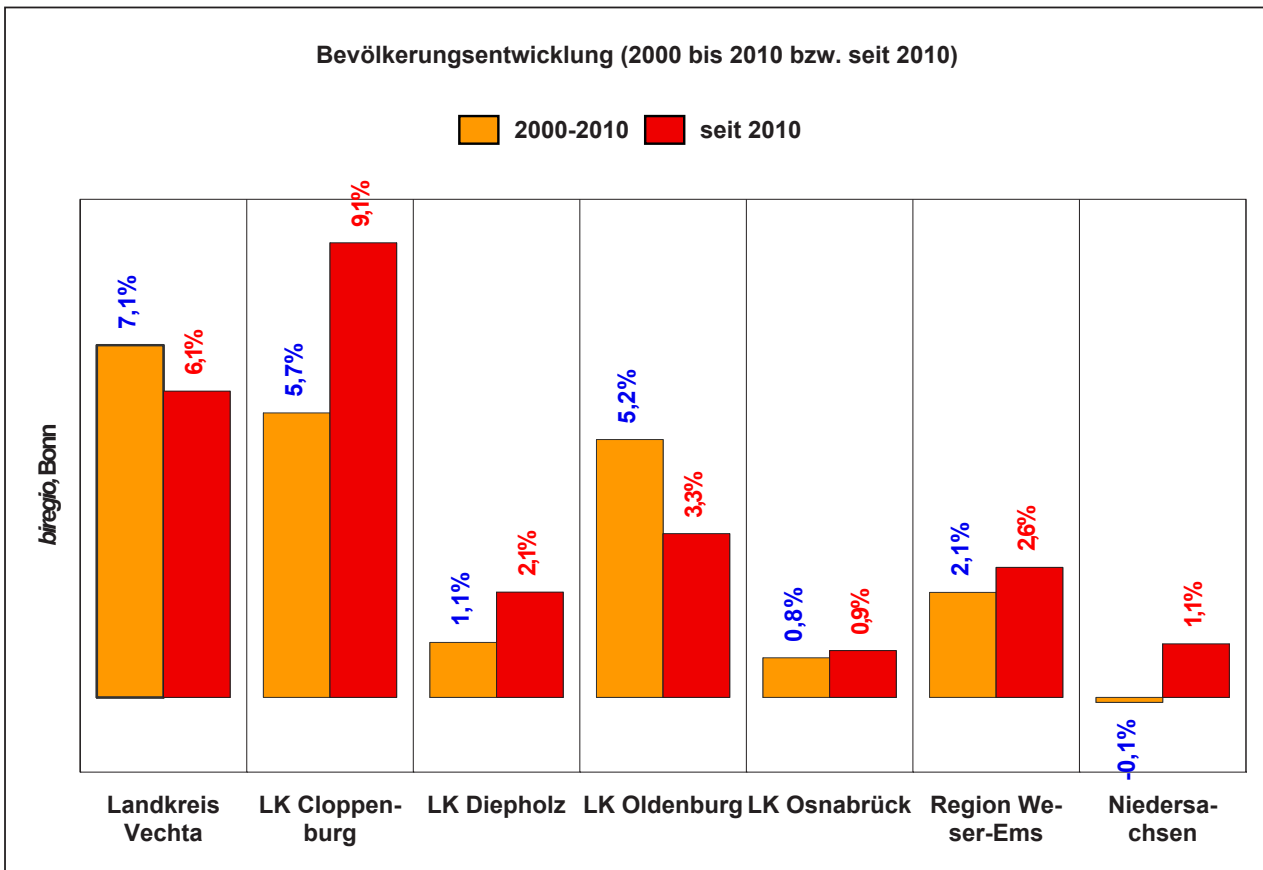
Bevölkerungsentwicklung seit 2000°:						
StaLa						
Kommune	2000	2010	2010 vs. 2000	2020	2020 vs. 2010	2020 vs. 2000
Bakum	5.548	5.809	4,7%	6.539	12,6%	17,9%
Damme, Stadt	15.391	16.441	6,8%	17.250	4,9%	12,1%
Dinklage, Stadt	12.056	12.815	6,3%	13.158	2,7%	9,1%
Goldenstedt	8.851	9.289	4,9%	9.969	7,3%	12,6%
Holdorf	6.307	6.530	3,5%	7.405	13,4%	17,4%
Lohne (Oldenburg), Stadt	24.564	26.047	6,0%	27.259	4,7%	11,0%
Neuenkirchen-Vörden	7.885	7.964	1,0%	8.937	12,2%	13,3%
Steinfeld (Oldenburg)	9.078	9.636	6,1%	10.332	7,2%	13,8%
Vechta, Stadt	27.753	31.516	13,6%	32.894	4,4%	18,5%
Visbek	9.001	9.327	3,6%	9.955	6,7%	10,6%
Landkreis Vechta	126.434	135.374	7,1%	143.698	6,1%	13,7%
	+/- pro Jahr:	894	pro Jahr:	832		
LK Cloppenburg	149.647	158.194	5,7%	172.632	9,1%	15,4%
LK Diepholz	211.227	213.558	1,1%	218.072	2,1%	3,2%
LK Oldenburg	121.017	127.282	5,2%	131.467	3,3%	8,6%
LK Osnabrück	353.313	356.123	0,8%	359.471	0,9%	1,7%
Region Weser-Ems	2.426.816	2.477.975	2,1%	2.542.666	2,6%	4,8%
Niedersachsen	7.926.193	7.918.293	-0,1%	8.003.421	1,1%	1,0%

° Quelle: Statistisches Landesamt: 31.12.2020 biregio, Bonn

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort





Zum Vergleich wird in nachfolgender Tabelle die Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Vechta auf Basis der Daten des jeweiligen Einwohnermeldeamtes seit 2000 dokumentiert. Hier ergeben sich Abweichungen gegenüber den Daten des Statistischen Landesamtes Niedersachsen. In den Kommunen Goldenstedt, Vechta und Visbek mit einem hohen Anteil an Erntehelfern sind diese durch Verwendung des Stichtags 30.11. herausgerechnet, um die Prognose der Bevölkerungsentwicklung nicht zu beeinflussen.

Bevölkerungsentwicklung seit 2000°:							
<i>EWO (ohne Erntehelfer)</i>							
Kommune	2000	2010	2010 vs. 2000	2021	2021 vs. 2010	2021 vs. 2000	
Bakum	5.527	5.896	6,7%	6.714	13,9%	21,5%	
Damme, Stadt	15.133	16.295	7,7%	17.435	7,0%	15,2%	
Dinklage, Stadt	12.361	13.094	5,9%	13.544	3,4%	9,6%	
Goldenstedt	8.392	9.271	10,5%	10.117	9,1%	20,6%	
Holdorf	6.241	6.555	5,0%	7.507	14,5%	20,3%	
Löhne (Oldenburg), Stadt	24.298	25.690	5,7%	28.587	11,3%	17,7%	
Neuenkirchen-Vörden	7.774	7.810	0,5%	9.061	16,0%	16,6%	
Steinfeld (Oldenburg)	9.009	9.542	5,9%	10.535	10,4%	16,9%	
Vechta, Stadt	27.832	31.480	13,1%	34.377	9,2%	23,5%	
Visbek	9.407	9.782	4,0%	10.234	4,6%	8,8%	
Landkreis Vechta	125.974	135.415	7,5%	148.111	9,4%	17,6%	

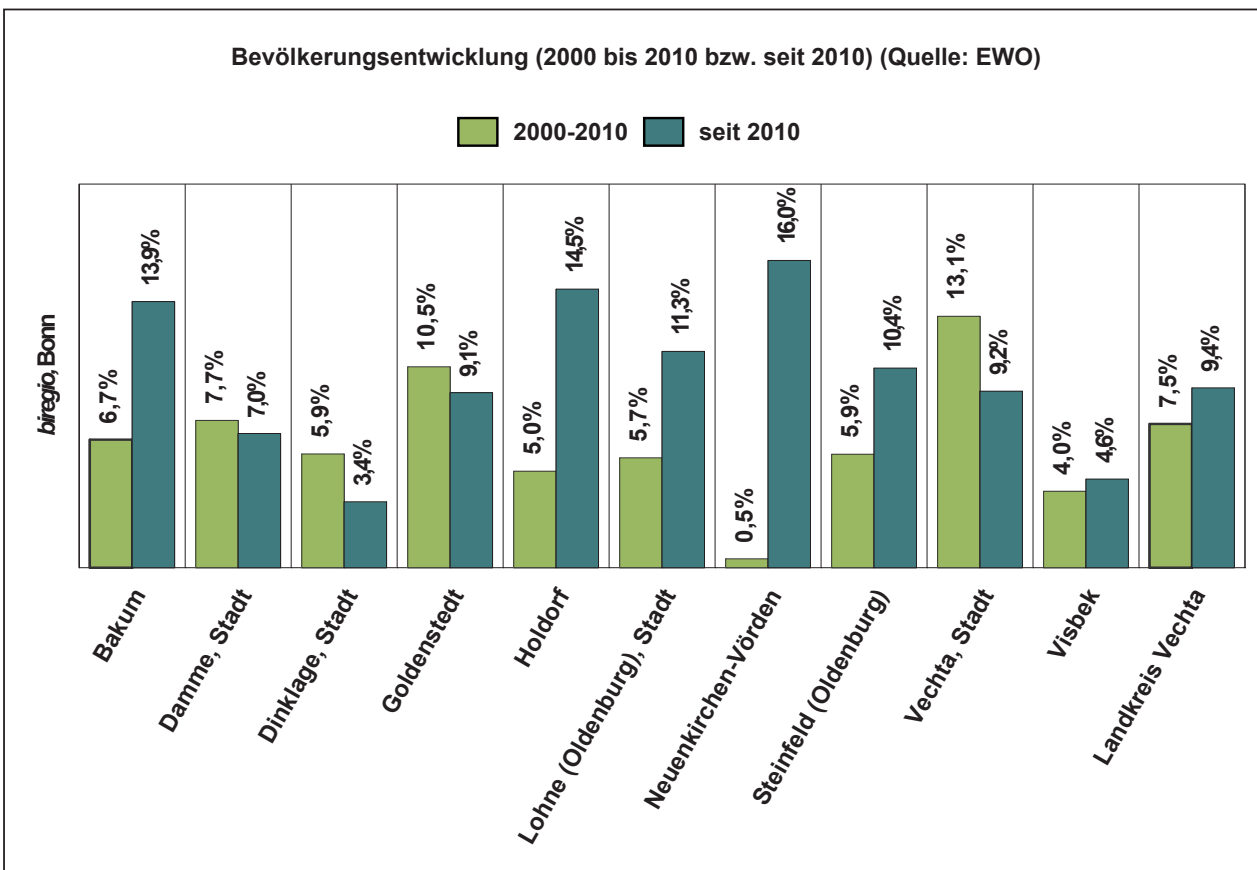
Quelle: Kommunen: Einwohnermeldeämter vor Ort: 30.11.2021
 Damme: 23.11.2021; Vechta: 29.11.2021

biregio, Bonn



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



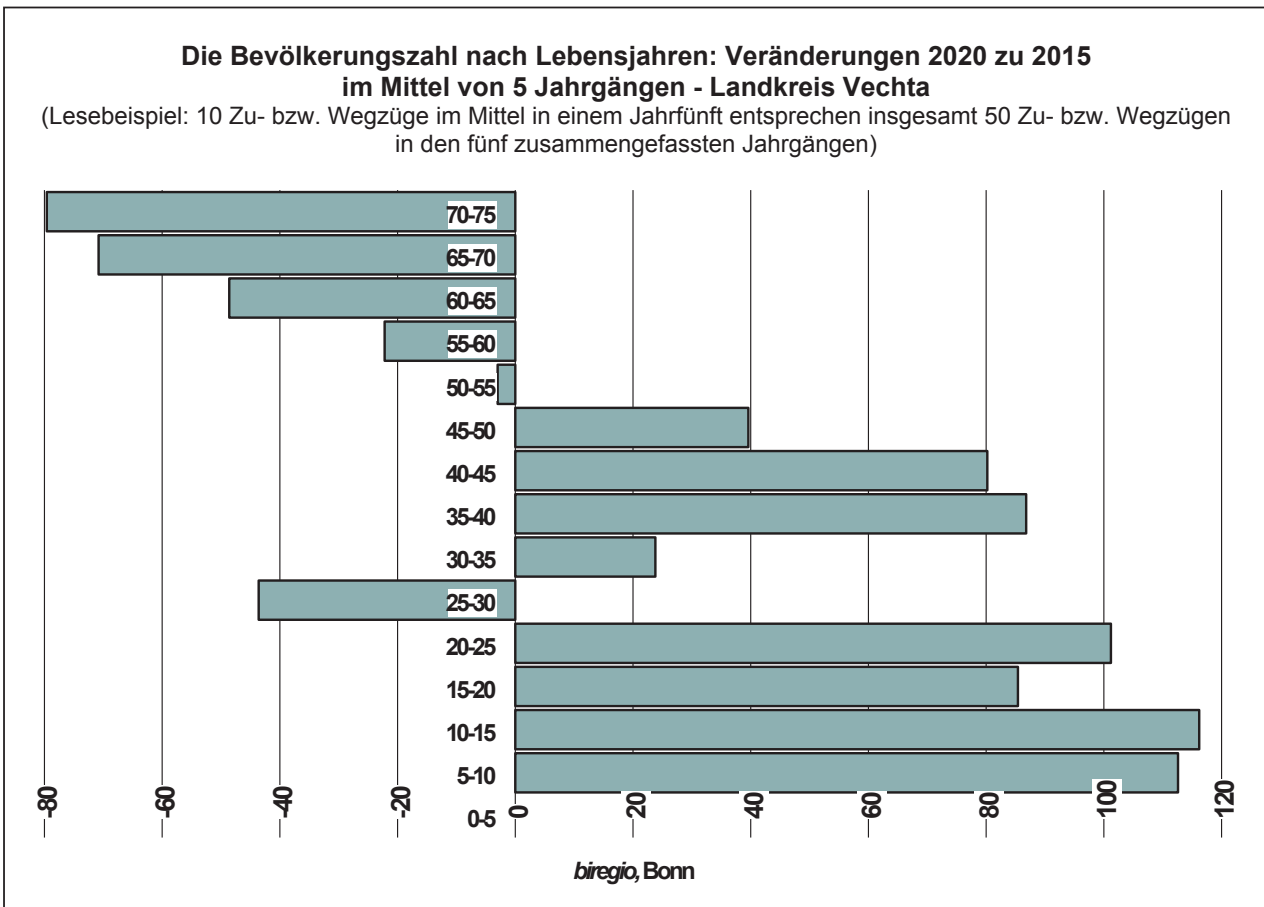
Veränderung der Altersstruktur nach Jahrgängen

Der Blick auf die bisherige Veränderung der Zahl der Wohnbevölkerung im Landkreis Vechta (hier: Datenstand 2020 versus 2015; Quelle: Statistisches Landesamt), zeigt, dass die Zahl der Fünf- bis Zehnjährigen 2020 gegenüber dem Stand der Kinder, die in 2015 noch zwischen 0 und 5 Jahre alt waren, stark gestiegen ist. Der symptomatische Effekt für den Landkreis Vechta ist der Folgende: die Zuzüge überwiegen die Wegzüge. Die Anstiege der Jahrgänge bei den Kindern sind bereits sehr hoch. Dies gilt insbesondere für die Kinder und Jugendlichen bis zu 25 Jahren - und damit insbesondere im betreuungsrelevanten Bereich. Die Zuzugseffekte oberhalb des Alters von 30 Jahren sind hoch. In der Regel hohe Gewinne in der Bevölkerungsbilanz charakterisieren die Jahrgänge bis hoch zu den rund 50-Jährigen. Die Sterbezahlen sowie die Zu- und Wegzugseffekte mischen sich beim Rückblick auf die älteren Jahrgänge.

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Zur Lesart der Grafik: 10 Zu- oder Wegzüge in der Zusammenfassung in einem Mittel von fünf Jahren entsprechen insgesamt 50 Zu- bzw. Wegzügen in den fünf zusammengefassten Altersjahrgängen. Die folgende Kompilation der Bevölkerungszahlen in dem Landkreis Vechta für mehrere Jahre glättet die Entwicklungen in den Einzeljahrgängen und verschafft einen Überblick über die wesentlichen Trends.



Migration

2015 sind laut einer Expertenkommission im Auftrag der Bosch-Stiftung etwa 155.000 Kinder und Jugendliche im schulpflichtigen Alter nach Deutschland geflüchtet. Mit ihnen wachse die Zahl aller Schüler im Land (ca. elf Millionen) aber lediglich um 1,4 Prozent. Rund 94.000 Kinder hätten zudem Anspruch auf einen Platz in der Krippe und in der Kindertagesstätte. Dies steigere die potenzielle Nachfrage aber nur um 3,5%. Flüchtlingsfamilien schicken Kinder seltener in Einrichtungen - vor allem dann nicht, wenn sie selbst noch in Sammelunterkünften untergebracht sind. So weit als vertretbar möglich sind die besonderen Zuzüge nach Deutschland wie durch die Bürgerkriegsflüchtlinge und die Armutsmigration, bereits in die *biregio*-Prognose eingegangen.

Prognose
zukünftige
EntwicklungDemografie
vor Ort

Zahl der Flüchtlinge nach Altersgruppen:		Landkreis Vechta						
Kommune	Summe	Altersgruppen						
		0-<3	3-<7	7-<10	10-<16	16-<20	20-<40	40+
Bakum	26	2	2	1	2		12	7
Damme	359	4	28	25	41	22	183	56
Dinklage, Stadt	121	13	8	10	12	9	49	20
Goldenstedt	192	18	21	19	30	4	60	40
Holdorf	82	6	6	6	13	7	26	18
Lohne (Oldenburg), Stadt	1.003	83	107	60	135	78	367	173
Neuenkirchen-Vörden	181							
Steinfeld (Oldenburg)	133	11	8	15	21	21	27	30
Vechta, Stadt	970							
Visbek*	21	2	1			2	12	4
Landkreis Vechta	3.088	139	181	136	254	143	736	348
Die Dokumentation erfolgt nach zur Verfügung gestellter Informationen.		* Leistungsbezieher nach dem AsylbLG						
Stand: November 2021; Dinklage: 15.12.2021; Neuenkirchen-Vörden: 31.12.2019								
Visbek: 7.12.2021		<i>biregio</i> , Bonn						



Baulandentwicklung, Nachverdichtung usw.

Zu den wichtigen Komponenten für die Prognosen der Bevölkerungszahlen gehören auch die Siedlungs- und Baulandkapazitäten. Nach dem aktuellen Planungsstand bezüglich des Wohnungsbaus kann in dem Landkreis Vechta mit der Fertigstellung und dem Bezug mittelfristig (bis zum Jahr 2026) von 4.398 und langfristig mit weiteren 3.069 Wohneinheiten gerechnet werden (hier die Rundungseffekte berücksichtigen). Auf den notwendigen Vorbehalt des Erwartungshorizonts in Neubaugebieten ist hier zu achten.

Künftig wird neben der Errichtung von Neubauten stark das Thema eines 'Leerstandsmanagements' bei der Frage der 'Aktivierung' von Wohnraum mitbestimmend sein. *biregio* berücksichtigt grundsätzlich diese Art 'Zuzug in Wohnungsbestand' im Rahmen des Generationenwechsels, der sich im Altersaufbau der Bevölkerung zeigt.

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort

Zahl der Wohneinheiten (WE) nach aktuellem Stand:								Landkreis Vechta
Kommune	WE	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027ff.
Bakum	365	35	50	35	35	35	35	140
Damme, Stadt	780	110	110	80	80	40	40	320
Dinklage, Stadt	911	171	100	80	80	60	60	360
Goldenstedt	810	180	100	80	80	45	45	280
Holdorf	101	16	46	3	3	3	3	27
Lohne (Oldenburg), Stadt	1.034	249	184	100	80	42	42	337
Neuenkirchen-Vörden	1.137	57	100	100	80	80	80	640
Steinfeld (Oldenburg)	442	97	86	74	50	25	10	100
Vechta, Stadt	1.317	120	64	56	192	160	100	625
Visbek	570	70	110	60	30	30	30	240
Landkreis Vechta	7.467	1.105	950	668	710	520	445	3.069
Rundungseffekte berücksichtigen!								<i>biregio, Bonn</i>

Zahl der Wohneinheiten (WE) nach aktuellem Stand:								Landkreis Vechta
Kommune	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034ff.
Bakum	35	35	35	35	35	35	35	35
Damme, Stadt	40	40	40	40	40	40	40	40
Dinklage, Stadt	45	45	45	45	45	45	45	45
Goldenstedt	35	35	35	35	35	35	35	35
Holdorf	3	3	3	3	3	3	3	8
Lohne (Oldenburg), Stadt	42	42	42	42	42	42	42	42
Neuenkirchen-Vörden	80	80	80	80	80	80	80	80
Steinfeld (Oldenburg)	10	10	10	10	10	10	10	30
Vechta, Stadt	100	75	75	75	75	75	75	75
Visbek	30	30	30	30	30	30	30	30
Landkreis Vechta	420	395	395	395	395	395	395	420
Rundungseffekte berücksichtigen!								<i>biregio, Bonn</i>

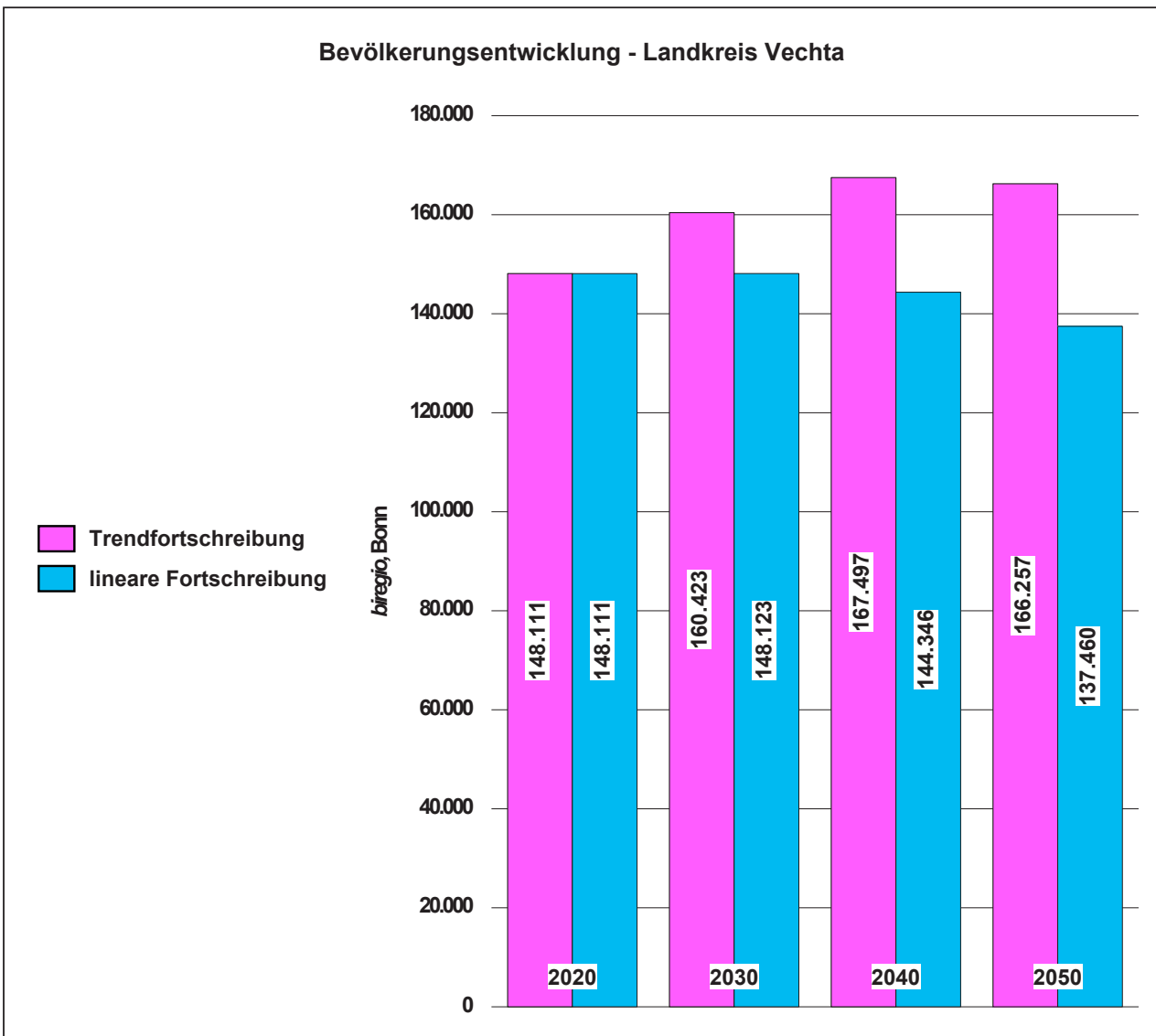


Der Landkreis Vechta ist in den zehn Jahren 2000 bis 2010 um 7,5% und in den Jahren seit 2010 um 9,4% gewachsen (Quelle: Einwohnermeldeämter). Insgesamt gibt es seit der Jahrtausendwende 22.137 Einwohner mehr im Landkreis Vechta.

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Die Prognose der Bevölkerungszahl im Landkreis Vechta orientiert sich für die Zuzugsbewegungen in vorsichtiger Einschätzung der ausgewiesenen Neubauvorhaben. In dem Jahr 2030 beläuft sich die Zahl auf 160.423, im Jahr 2040 auf 167.497, im Jahr 2050 auf 166.257 Einwohner. In der linearen Fortschreibung dagegen, ohne weitere Zuzüge, würde die Wohnbevölkerung bis 2050 auf 137.460 Einwohner sinken. Ebenfalls zu berücksichtigen wären im Zuge einer spezielleren Untersuchung die regionalen Zu- und Wegzugsbewegungen von Senioren.



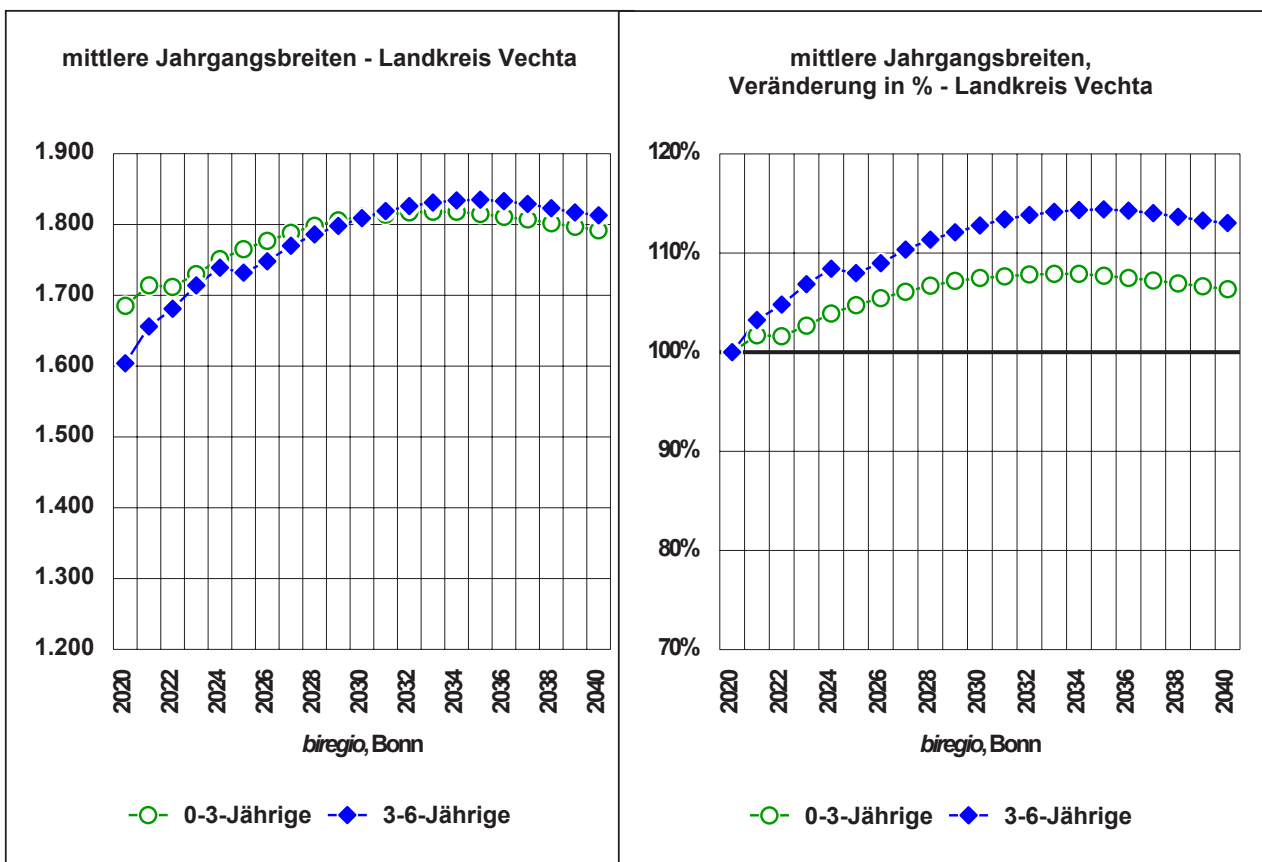
Prognose der Anzahl der Kinder

Eine langfristige Prognose der Geburtenentwicklung im Landkreis Vechta kann nicht ohne Glättung der Tendenzen erfolgen. Es wird in einzelnen Geburtsjahren immer wieder 'Ausreißer' in der Entwicklung geben. Dies gilt umso mehr, je kleiner oder bevölkerungsschwächer die untersuchte Region ist. Die folgenden prognostizierten Daten folgen den heute auch erkennbaren „höchsten Wahrscheinlichkeiten“ der Geburtenraten. Kaum vorhersehbare Ereignisse, wie die Gründung oder Schließung eines Werkes eines großen regionalen Arbeitgebers, können folglich diese heute absehbar scheinenden Wahrscheinlichkeiten beeinflussen.

Es folgt ein Blick auf die Jahrgangsbreiten im Bereich der Kindertagesstätten:

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Entwicklungslinien in den Kindertagesstätteneinrichtungen

Die skizzierten Prognosen für die *Kindertagesstätten* ermöglichen (hierbei ausgehend vom Stand des Jahres 2021 bis zum Jahr 2040) Aussagen zu der voraussichtlichen Entwicklung der *mittleren* Jahrgangsbreiten in den betreuungsrelevanten Altersgruppen der 0-3-Jährigen und der 3-6,5-Jährigen. Dazu sind Setzungen notwendig, um die kommenden Bedarfe und die dann vorzuhaltenden Einrichtungen vergleichend nebeneinander zu stellen.

Laut Statistikportal des Bundes und der Länder liegt die Betreuungsquote des Landkreises Vechta 2021 insgesamt bei den 0-3-Jährigen bei 34,3% und bei den 3-6-Jährigen bei 96,6% (<https://www.statistikportal.de/de/betreuungsquote-karte>, Stand: 31.1.2022).

Innerhalb Deutschlands ist auch mit Blick auf die Kindertagesstätten auf die weiter gravierenden Unterschiede zwischen den alten und neuen Ländern hinzuweisen. Nach den Zahlen des Statistischen Bundesamts sind im März 2020 35,0% der Kinder und damit jedes dritte Kind unter drei Jahren (d.h. im Durchschnitt dieser drei Jahrgänge) in Kindertageseinrichtungen oder der Kindertagespflege betreut worden.

Hierbei können viele der bevölkerungsdynamischen Städte den Bedarf kaum abdecken, alleine schon, weil ihnen in den zentralen Lagen Flächen für neue Einrichtungen fehlen und die Gewinnung von Erziehern und Erzieherinnen an die Marktgrenzen stößt (geringe Ausbildungs- und hohe Nachfragezahlen bei diesem Beruf sowie vom Einkommenshintergrund dieser Berufsgruppe kaum noch bezahlbare Wohnungen in den Schwarmstädten).

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort



Tendenzen der Entwicklung in Landesvergleichen

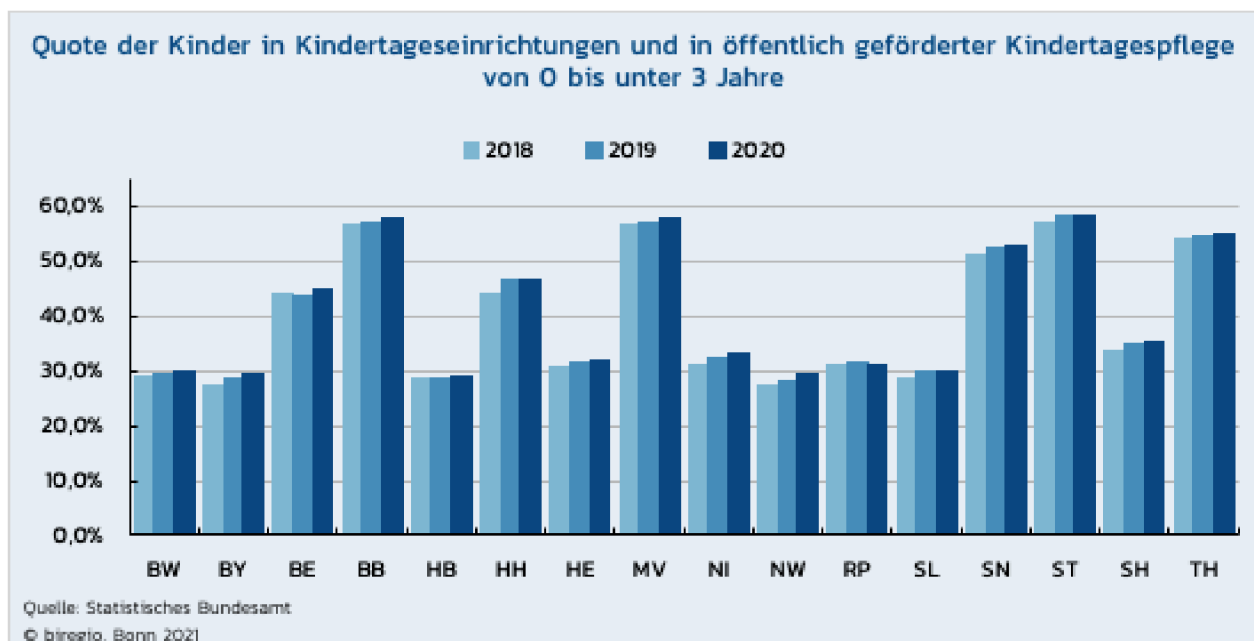
Selbstverständlich abhängig von den demografischen Tendenzen sowie von dem gewählten Ausgangspunkt (d.h. im Jahr 2012) sind die Kinderzahlen in den verschiedenen Ländern und den drei Stadtstaaten sowie damit auch im Land Niedersachsen angestiegen.

Die Betreuungsquoten der Kinder in den Kindertageseinrichtungen und in der öffentlich geförderten Tagespflege insgesamt in dem Bereich u3 (d. h. 0- bis unter 3-Jährige) liegt im Jahr 2020 in Niedersachsen im Vergleich zu anderen Ländern bei rund 33%, nachdem sie 2012 noch bei rund 22,4% gelegen hat. Das Land Nordrhein-Westfalen und die Hansestadt Bremen weisen mit rund 29% aktuell die tiefsten Versorgungsanteile auf.

Von den Flächenländern der alten Bundesrepublik sticht Schleswig-Holstein mit rund 35% und damit der höchsten Quote hervor. Die beiden Stadtstaaten Hamburg und Berlin sowie Schleswig-Holstein kennzeichnen höhere Quoten als der Bund insgesamt. Die neuen Länder weisen aufgrund der gewachsenen Traditionen und trotz der höheren Arbeitslosenanteile in der Bevölkerung alle noch höhere Versorgungsanteile auf. Hierbei besitzt Sachsen-Anhalt mit rund 58% die höchste Versorgungsquote.

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort

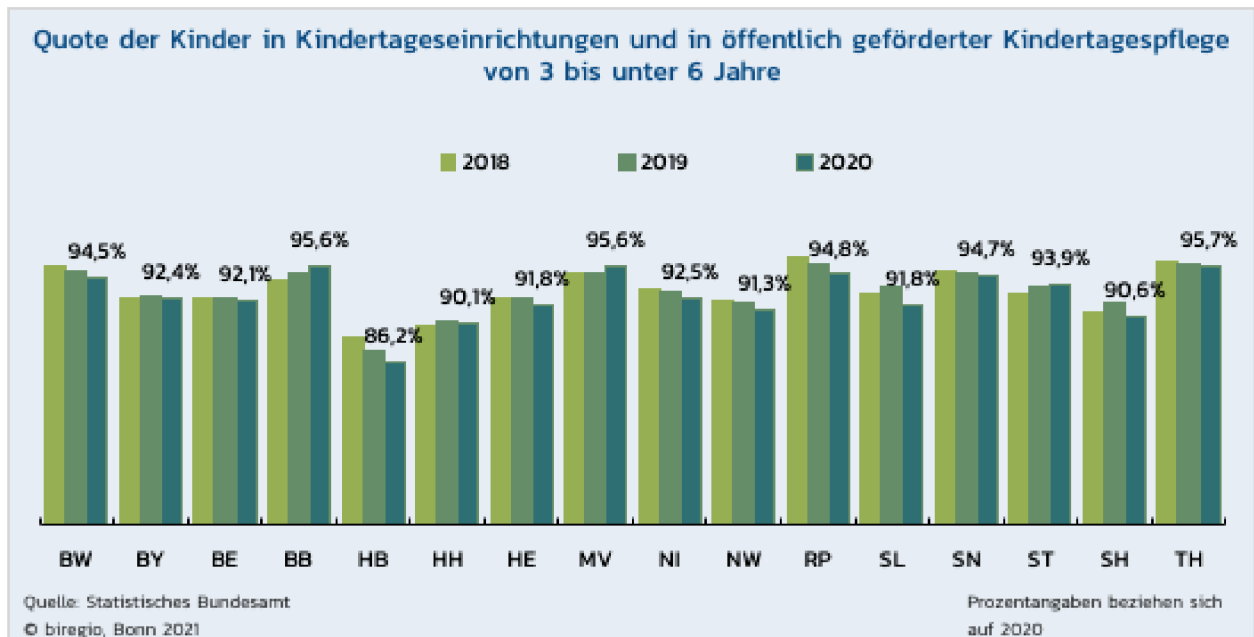


Die Betreuungsquoten der Kinder in den Kindertageseinrichtungen und in der öffentlich geförderten Tagespflege insgesamt in dem Bereich der 3- bis 6-Jährigen (ü3) liegt im Jahr 2020 in Niedersachsen bei rund 93%. Sie war in den letzten Jahren ganz leicht abgesunken, wie in fast allen Ländern. Möglicherweise ist dies zum einen mit der Zunahme der Bevölkerung mit Migrationshintergrund/Geflüchteten zu erklären. Bei den einzelnen Ländern sind zum anderen spezifische Entwicklungen zu betrachten.

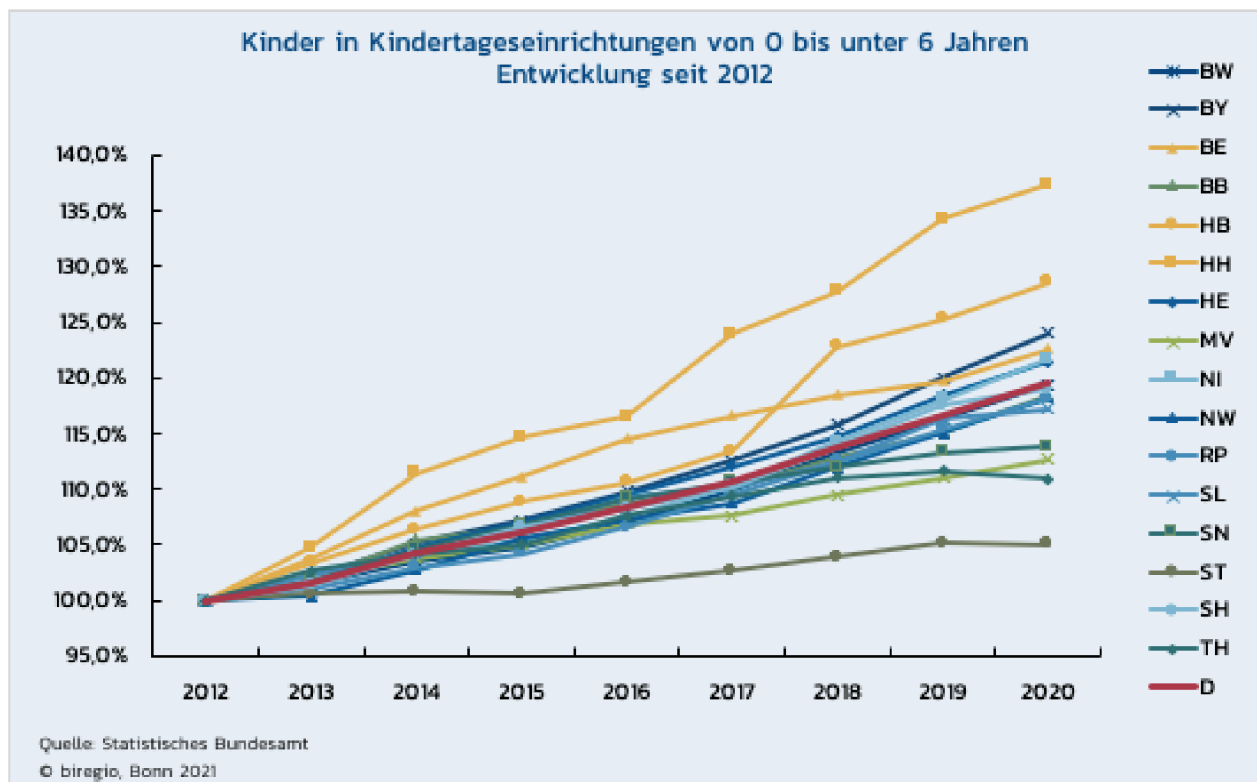


Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



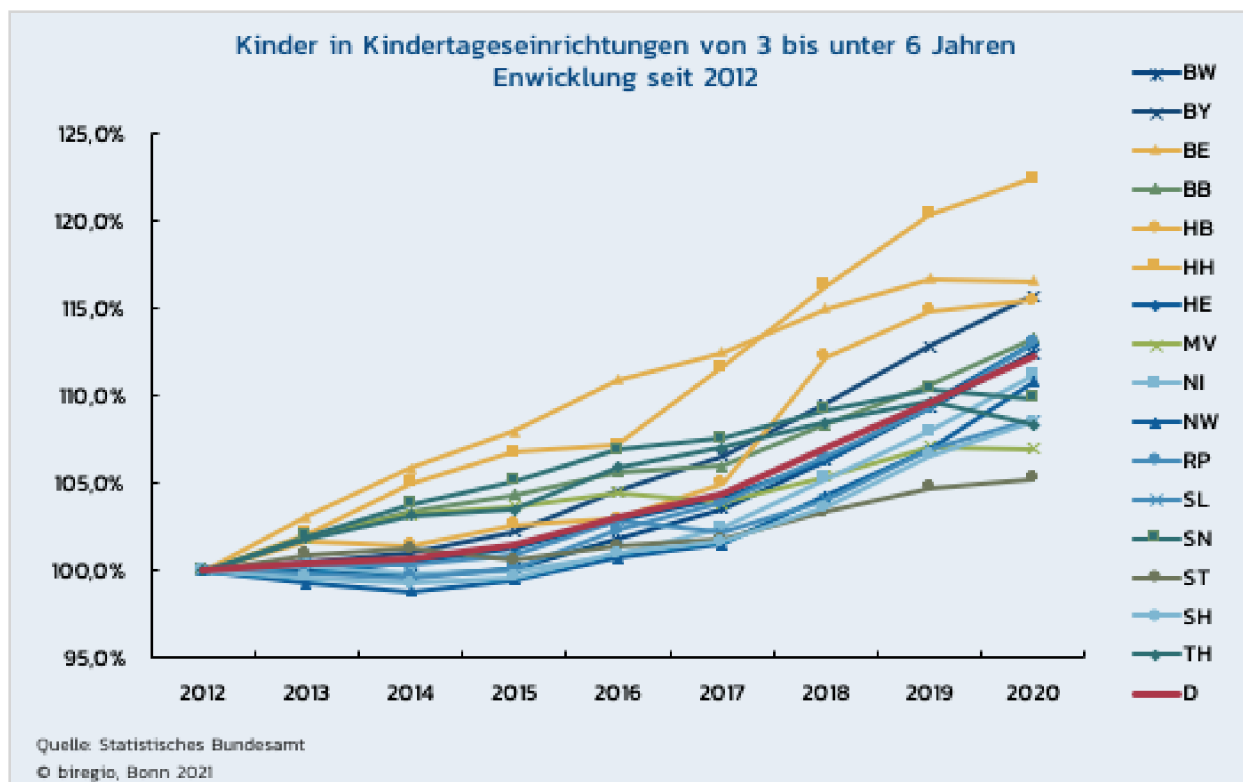
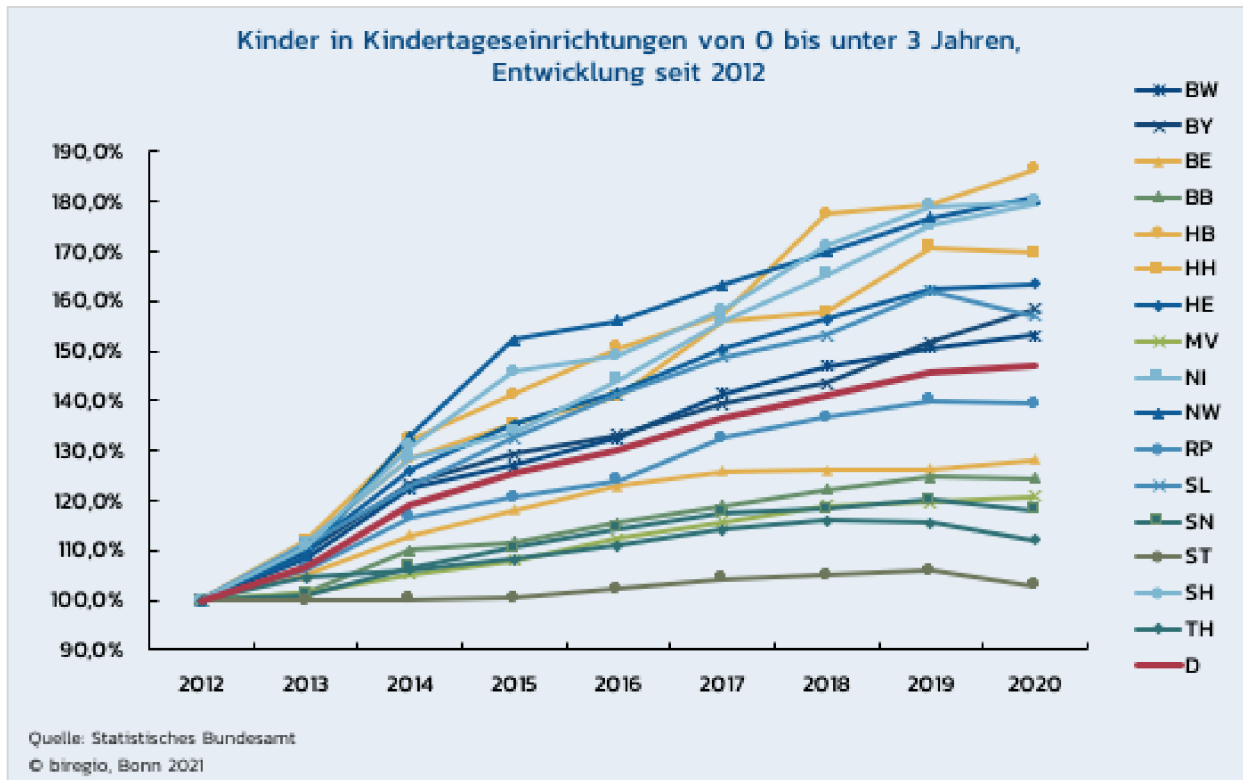
Aufzuzeigen ist nun die Dynamik bei der Kindertagesbetreuung. Das Angebot an Plätzen ist seit 2012 bundesweit um knapp 18% gestiegen. Auf der Ebene der Länder reichen die Steigerungen jedoch von nur gut 5% (Sachsen-Anhalt) bis zu rund 37% (Hamburg).



Niedersachsen hat die Zahl der Kinder in Tageseinrichtungen für Kinder unter 3 Jahren seit 2012 um rund 79,5% erhöht und liegt deutlich oberhalb der Steigerung in Deutschland. In den Einrichtungen für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren hat das Land rund 11% mehr Plätze geschaffen und liegt damit unter dem Bundesschnitt von rund 13%.

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

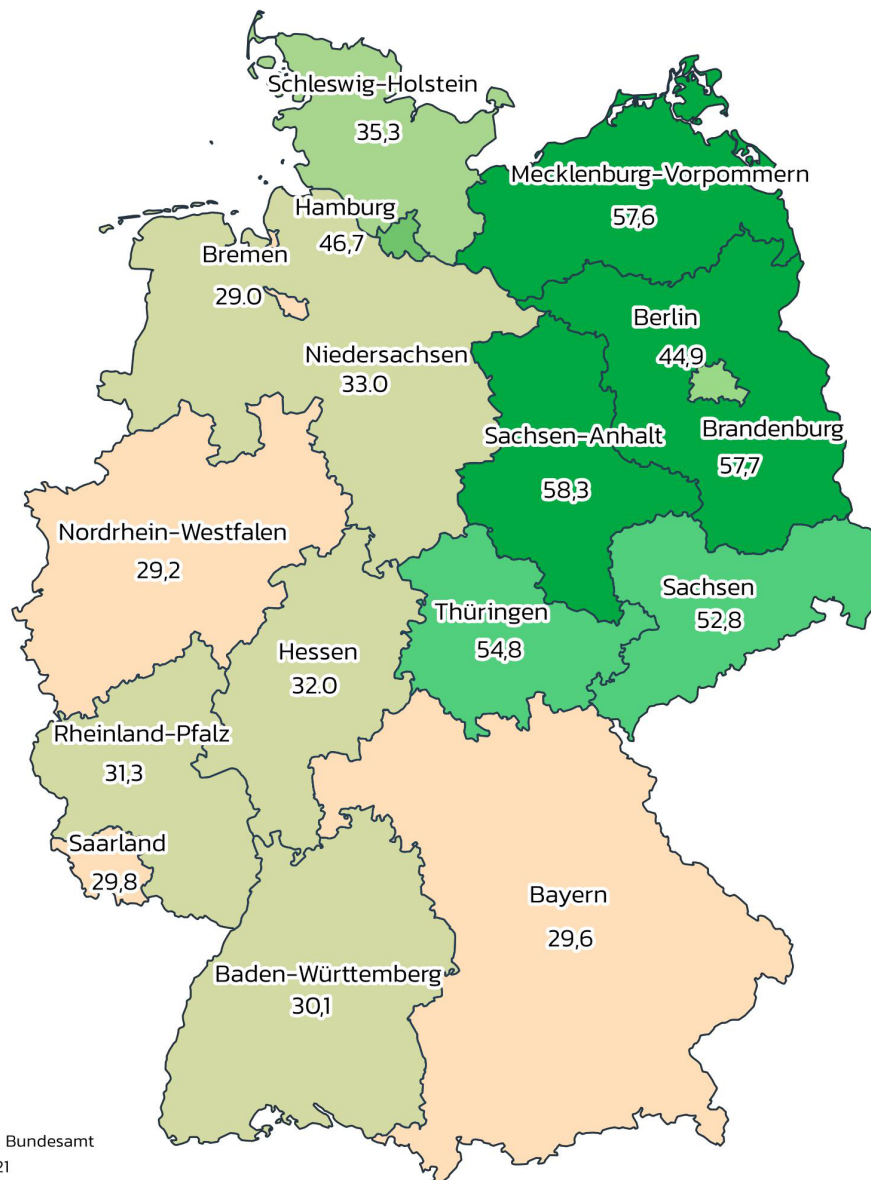


Dennoch liegt das Land Niedersachsen bei den versorgten Anteilen der Kinder in Tageseinrichtungen bei den unter 3-Jährigen aktuell mit 33,0% gemeinsam mit den alten Bundesländern Schleswig-Holstein (35,3%), Rheinland-Pfalz (31,4%), Hessen (32,0%) und nun auch Baden-Württemberg (30,1%) bei einer Versorgung von über 30%. Führend sind hier Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern sowie Brandenburg (mit über 55%) vor Thüringen und Sachsen (mit über 50%) sowie Hamburg (mit rund 47%).

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort

Quote der Kinder in Kindertageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege von 0 bis unter 3 Jahren – 2020



Quelle: Statistisches Bundesamt
© biregio, Bonn 2021

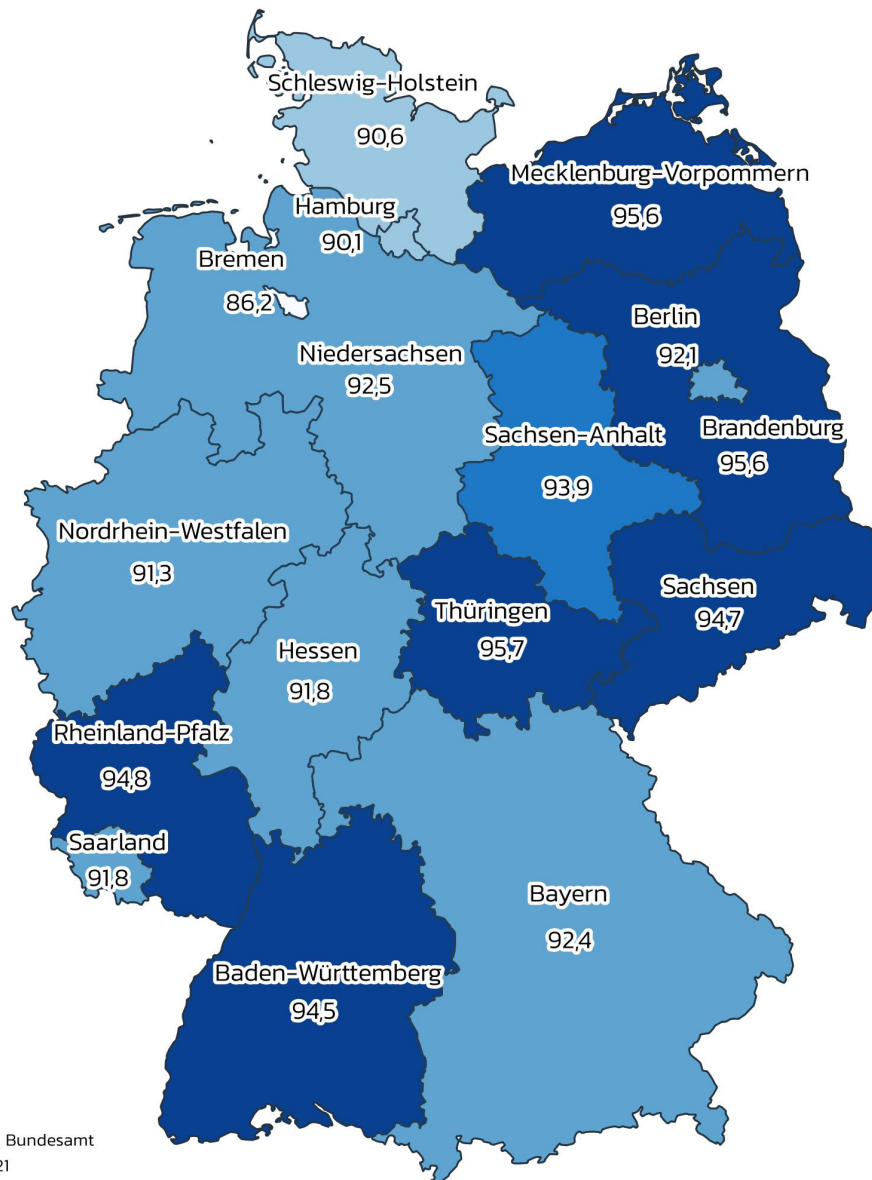


Bei den 3- bis 6-Jährigen liegt heute die Spreizung des Versorgungsgrades nur zwischen rund 86% und knapp 96%:

Quote der Kinder in Kindertageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege von 3 bis unter 6 Jahren - 2020

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Quelle: Statistisches Bundesamt
© biregio, Bonn 2021



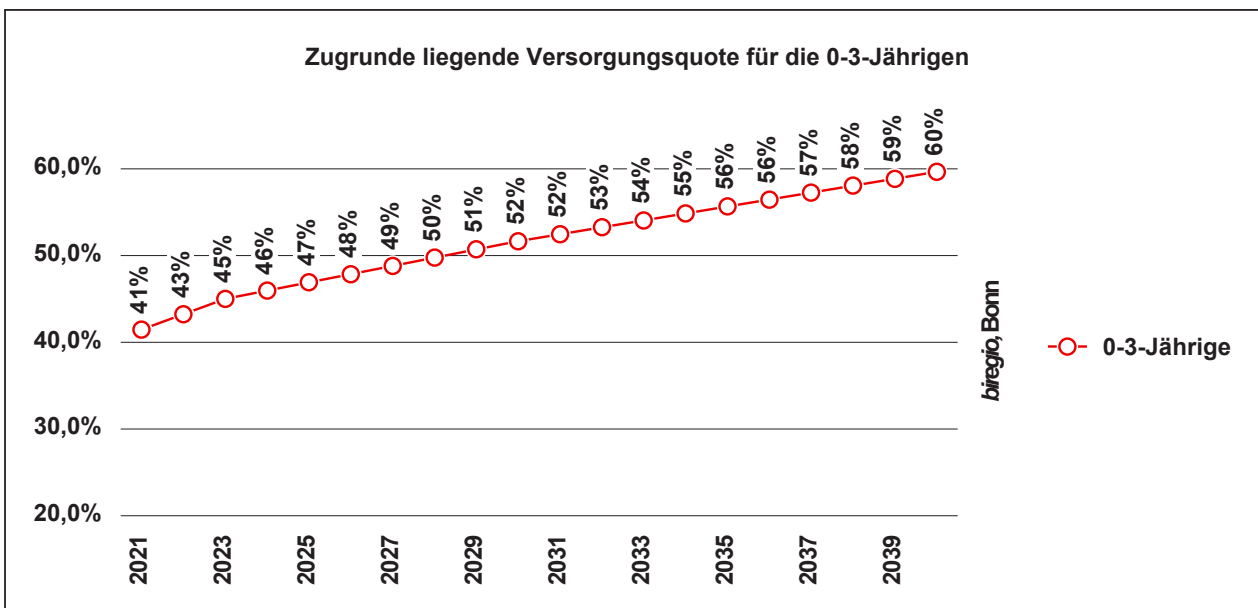
Bedarfe und Setzungen für die Entwicklung vor Ort - Landkreis Vechta

Unter 3-Jährige

Bei den unter 3-Jährigen wird der Bedarf von heute im Mittel 41,5% über 46,9% im Jahr 2025 langfristig sukzessive auf über 50% ansteigen. So wären nach der Setzung 2030 187,1 Gruppen und 2040 dann 213,8 Gruppen à 15 Kinder unter 3 Jahren zu versorgen.

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



3-6,5-Jährige

In der Altersgruppe der ü3-Jährigen entsteht bei einer Abdeckung von knapp unter 100% in 3,5 Jahrgängen folgender Bedarf: Mittelfristig und durchschnittlich bedarf es bis zum Jahr 2025 5.888 Plätze. Im Jahr 2030 mit 3,40 Jahrgängen und unter der Voraussetzung einer leicht konsequenteren Akzeptanz der Einschulungskorridore und längerfristig bis zum Jahr 2040 wird der durchschnittliche Bedarf 6.526 Plätze betragen.

Großtages-/ Tagespflege

Eine Abdeckung der Versorgung erfolgt neben den Kindertageseinrichtungen über die Großtages- und die Tagespflege. Beide Angebote nehmen einen unterschiedlichen Anteil am gesamten Betreuungsumfang je Kommune ein. Diese werden im Folgenden mit einem mittleren kreisweiten, konstanten Wert aller Plätze für 0-3-Jährige bzw. für die 3-6,5-Jährigen abdeckend festgelegt. Dieser Wert entspricht der aktuellen Situation vor Ort. Bei künftig steigenden Kinderzahlen im Landkreis Vechta bedeutet ein Halten der prozentualen Werte trotz allem ein Anstieg der absoluten Werte in der Tagespflege und Großtagespflege.

Primarstufe/Hort

Da der Hort bei dem sich verdichtenden Netz von Ganztagsangeboten in den Grundschulen strukturell immer mehr vakant ist, wird er hier nur nachrichtlich dargestellt. Die Betreuung der 6- bis 14-Jährigen erfolgt dann immer mehr über Ganztagsangebote in den Schulen.



Bilanz der Prognosezahlen und der vorgehaltenen Plätze

Aus den prognostischen Jahrgangsbreiten und den oben dokumentierten Versorgungsquoten im Bereich u3 und ü3 ergeben sich SOLL-Zahlen (=Bedarfszahlen). Diese werden den IST-Zahlen (Angebote der jeweiligen Kommune) gegenübergestellt. Ein erster Abgleich erfolgt ohne Einbezug der Tagespflege bzw. Großtagespflege.

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort

Die Entwicklung der mittleren Jahrgangsbreiten					Landkreis Vechta		
Jahr*	0-3-Jährige		3-6-Jährige		Gruppen/Jg.°	GruppenΣ	
2021	1.714	101,7%	1.656	103,2%	78,0	272,2	
2022	1.712	101,6%	1.681	104,8%	79,2	275,6	
2023	1.730	102,7%	1.714	106,9%	80,8	280,4	
2024	1.751	103,9%	1.739	108,4%	82,0	283,7	
2025	1.765	104,7%	1.732	108,0%	81,7	281,9	
2026	1.777	105,5%	1.748	109,0%	82,5	283,8	
2027	1.788	106,1%	1.770	110,3%	83,6	286,7	
2028	1.798	106,7%	1.786	111,3%	84,4	288,6	
2029	1.806	107,2%	1.798	112,1%	85,0	289,9	
2030	1.811	107,5%	1.809	112,8%	85,6	291,0	
2031	1.814	107,7%	1.819	113,4%	86,1	291,9	
2032	1.817	107,8%	1.826	113,8%	86,4	292,0	
2033	1.818	107,9%	1.831	114,2%	86,7	292,2	
2034	1.818	107,9%	1.834	114,3%	86,9	292,0	
2035	1.815	107,7%	1.835	114,4%	87,0	291,5	
2036	1.811	107,5%	1.833	114,3%	86,9	290,2	
2037	1.807	107,2%	1.829	114,0%	86,8	289,0	
2038	1.802	106,9%	1.823	113,7%	86,5	287,2	
2039	1.797	106,6%	1.817	113,3%	86,3	285,7	
2040	1.792	106,4%	1.813	113,0%	86,1	284,1	
	2020	° Versorgung:	40%	° Versorgung:	98%: 2020		
	2040	° Versorgung:	60%	° Versorgung:	99%: 2040		
* Kalenderjahre, nicht Halbjahresrhythmus						<i>biregio, Bonn</i>	



Prognose zukünftige Entwicklung

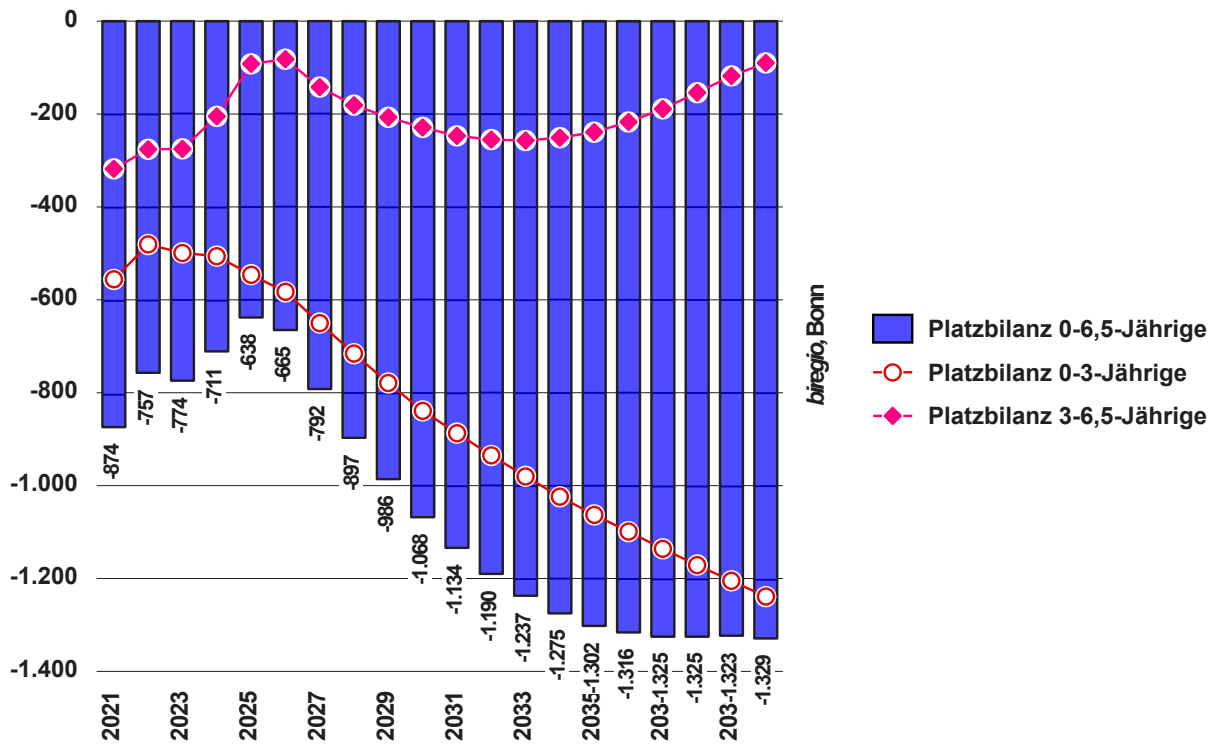
Demografie vor Ort

Vorhandene und vorzuhaltende Plätze:							Landkreis Vechta		
IST, SOLL, BILANZ							ohne Großtages-/Tagespflege		
Jahr*	0-3-Jährige		3-6,5-Jährige			0-6,5-Jährige			
	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL
2021	1.576	2.132	-556	5.372	5.690	-318	6.948	7.822	-874
2022	1.740	2.221	-481	5.486	5.762	-276	7.226	7.983	-757
2023	1.837	2.336	-499	5.585	5.860	-275	7.422	8.196	-774
2024	1.908	2.414	-506	5.726	5.931	-205	7.634	8.345	-711
2025	1.938	2.484	-546	5.801	5.893	-92	7.739	8.377	-638
2026	1.968	2.551	-583	5.851	5.933	-82	7.819	8.484	-665
2027	1.968	2.618	-650	5.851	5.993	-142	7.819	8.611	-792
2028	1.968	2.684	-716	5.851	6.032	-181	7.819	8.716	-897
2029	1.968	2.747	-779	5.851	6.058	-207	7.819	8.805	-986
2030	1.968	2.807	-839	5.851	6.080	-229	7.819	8.887	-1.068
2031	1.968	2.855	-887	5.851	6.098	-247	7.819	8.953	-1.134
2032	1.968	2.903	-935	5.851	6.106	-255	7.819	9.009	-1.190
2033	1.968	2.948	-980	5.851	6.108	-257	7.819	9.056	-1.237
2034	1.968	2.992	-1.024	5.851	6.102	-251	7.819	9.094	-1.275
2035	1.968	3.031	-1.063	5.851	6.090	-239	7.819	9.121	-1.302
2036	1.968	3.067	-1.099	5.851	6.068	-217	7.819	9.135	-1.316
2037	1.968	3.104	-1.136	5.851	6.040	-189	7.819	9.144	-1.325
2038	1.968	3.139	-1.171	5.851	6.005	-154	7.819	9.144	-1.325
2039	1.968	3.173	-1.205	5.851	5.969	-118	7.819	9.142	-1.323
2040	1.968	3.207	-1.239	5.851	5.941	-90	7.819	9.148	-1.329

* Kalenderjahre, nicht Halbjahresrhythmus

biregio, Bonn

Bilanz der vorgehaltenen und nachgefragten Plätze - Landkreis Vechta hier noch ohne die Tagespflege inklusive beschlossener Maßnahmen



Die folgende Kalkulation bezieht die Tagespflege und die Großtagespflege mit ein, die mit unterschiedlichen Prozentsätzen in den jeweiligen Kommunen abdeckend festgelegt wird. Da sich die IST-Plätze hier aus der Anzahl der Plätze plus Tages-/Großtagespflege des wachsenden zukünftigen Bedarfs zusammensetzen, werden diese Zahlen konstant größer.

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort

Vorhandene und vorzuhaltende Plätze:							Landkreis Vechta		
IST (inkl. Großtages-/Tagespflege), SOLL, BILANZ									
Jahr*	0-3-Jährige			3-6,5-Jährige			0-6,5-Jährige		
	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL	IST	SOLL	BIL
2021	2.022	2.132	-110	5.460	5.690	-230	7.482	7.822	-340
2022	2.204	2.221	-17	5.575	5.762	-187	7.779	7.983	-204
2023	2.325	2.336	-11	5.676	5.860	-184	8.001	8.196	-195
2024	2.413	2.414	-1	5.818	5.931	-113	8.231	8.345	-114
2025	2.457	2.484	-27	5.892	5.893	-1	8.349	8.377	-28
2026	2.501	2.551	-50	5.943	5.933	10	8.444	8.484	-40
2027	2.515	2.618	-103	5.944	5.993	-49	8.459	8.611	-152
2028	2.529	2.684	-155	5.944	6.032	-88	8.473	8.716	-243
2029	2.542	2.747	-205	5.945	6.058	-113	8.487	8.805	-318
2030	2.555	2.807	-252	5.945	6.080	-135	8.500	8.887	-387
2031	2.565	2.855	-290	5.946	6.098	-152	8.511	8.953	-442
2032	2.575	2.903	-328	5.946	6.106	-160	8.521	9.009	-488
2033	2.584	2.948	-364	5.946	6.108	-162	8.530	9.056	-526
2034	2.593	2.992	-399	5.946	6.102	-156	8.539	9.094	-555
2035	2.601	3.031	-430	5.945	6.090	-145	8.546	9.121	-575
2036	2.609	3.067	-458	5.945	6.068	-123	8.554	9.135	-581
2037	2.617	3.104	-487	5.945	6.040	-95	8.562	9.144	-582
2038	2.624	3.139	-515	5.944	6.005	-61	8.568	9.144	-576
2039	2.631	3.173	-542	5.944	5.969	-25	8.575	9.142	-567
2040	2.638	3.207	-569	5.943	5.941	2	8.581	9.148	-567

* Kalenderjahre, nicht Halbjahresrhythmus

biregio, Bonn



Gruppen in der Bilanz von IST und Soll			Landkreis Vechta	
IST (inkl. Großtages-/Tagespflege), SOLL, BILANZ				
	0-3-Jährige	3-6,5-Jährige	0-6,5-Jährige	
Jahr*	Bilanz der Gruppen	Bilanz der Gruppen	Bilanz der Gruppen	
2021	-7,4	-11,0	-18,4	
2022	-1,1	-8,9	-10,0	
2023	-0,7	-8,8	-9,5	
2024	-0,1	-5,4	-5,5	
2025	-1,8	0,0	-1,8	
2026	-3,4	0,5	-2,9	
2027	-7,0	-2,3	-9,3	
2028	-10,5	-4,2	-14,7	
2029	-13,9	-5,4	-19,3	
2030	-17,0	-6,5	-23,5	
2031	-19,6	-7,3	-26,9	
2032	-22,2	-7,7	-29,9	
2033	-24,6	-7,8	-32,4	
2034	-27,0	-7,5	-34,5	
2035	-29,1	-6,9	-36,0	
2036	-30,9	-5,9	-36,8	
2037	-32,9	-4,5	-37,4	
2038	-34,8	-2,9	-37,7	
2039	-36,6	-1,2	-37,8	
2040	-38,4	0,1	-38,3	

* Kalenderjahre, nicht Halbjahresrhythmus

biregio, Bonn

Prognose
zukünftige
EntwicklungDemografie
vor Ort

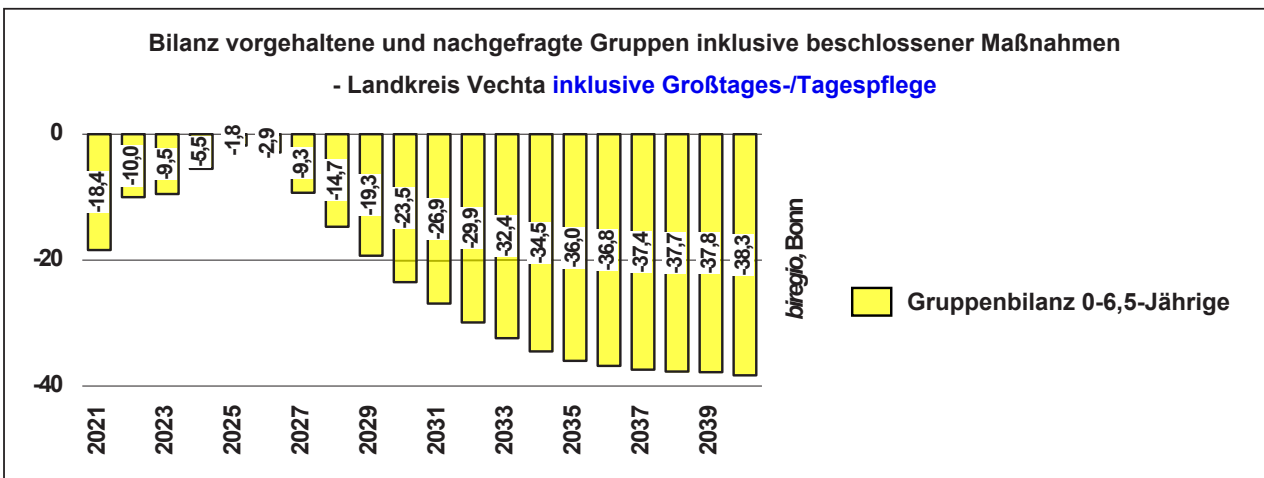
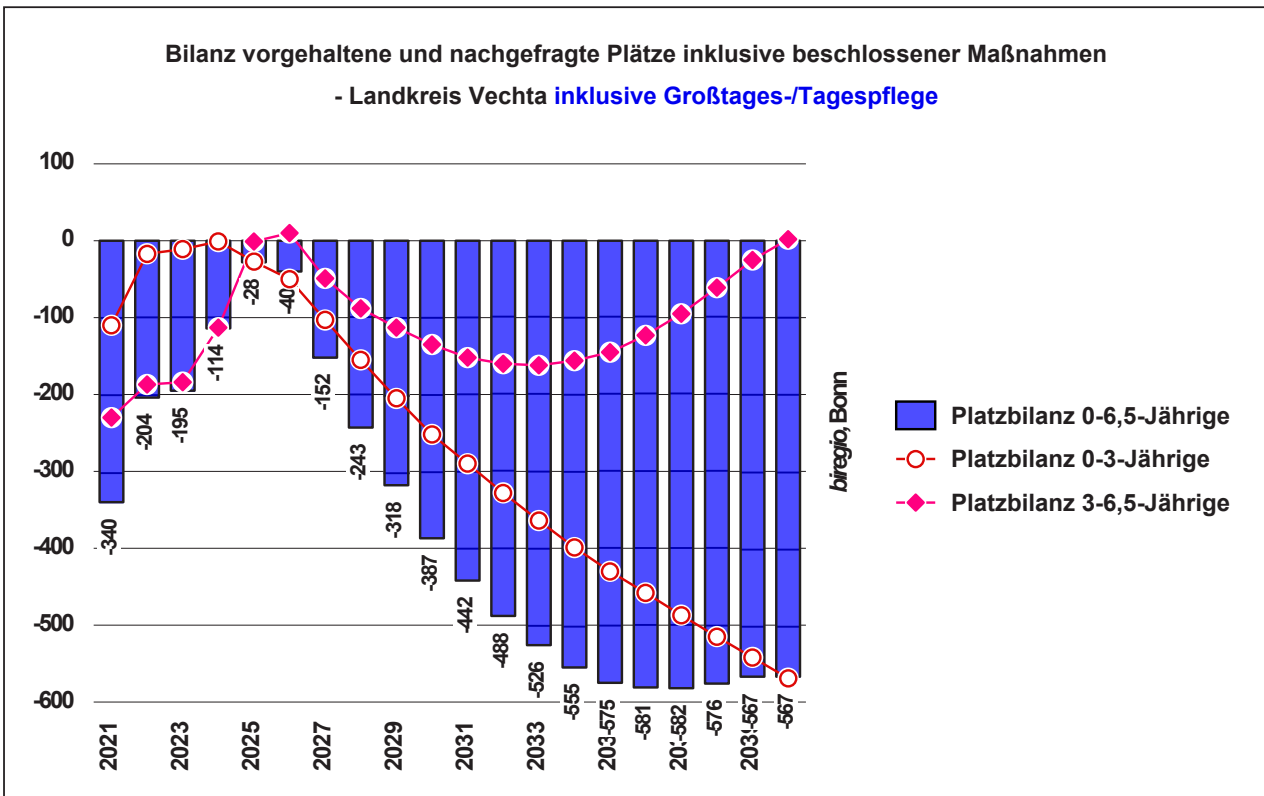
Diese Tabelle für die Kindertagesstätten ist wie folgt zu lesen: Im Schnitt aller Einrichtungen im Landkreis Vechta schlägt bei den gesetzten Bedarfen und Quoten im Jahr 2026 folgende Bilanz zu Buche: -50 Plätze bei der u3-Gruppe. Bei einer Gruppenfrequenz von rund 15 Kindern (im Mittel aller Einrichtungen aktuell) entspräche dies der Bilanz von -3,4 Gruppen. Bei den 3-6,5-Jährigen wären zur gleichen Zeit ein Überhang von 10 Plätzen vorhanden. Dies wären bei einer Frequenz von 20,9 Kindern (gewichtetes Mittel aller Einrichtungen) 0,5 Gruppen.

2030 stehen für 252 Kinder unter 3 Jahren keine Plätze zur Verfügung. Dies sind bei einer Gruppenfrequenz von rund 15 Kindern -17,0 Gruppen. Hingegen fehlen bei den 3-6,5-Jährigen zur gleichen Zeit 135 Plätze - bei einer Gruppenfrequenz von 20,9 Kindern -6,5 Gruppen. Für die Zwischen- und die Folgejahre ist analog zu rechnen.



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Zukünftiger Bedarf an GT-Plätzen bei VQ	Landkreis Vechta		
	12%	23%	
	0-3-Jährige	3-6,5-Jährige	0-6,5-Jährige
Jahr*			
2021	255	1.329	1.584
2022	265	1.352	1.617
2023	280	1.361	1.641
2024	291	1.392	1.683
2025	299	1.377	1.676
2026	309	1.380	1.689
2027	317	1.393	1.710

* Kalenderjahre, nicht Halbjahresrhythmus

biregio, Bonn



Kindertagesstätten im Landkreis Vechta

In einem Überblick werden die aktuell vorhandenen Kindertageseinrichtungen (inklusive der beschlossenen Maßnahmen) und deren Spezifika für den Landkreis Vechta kompiliert dargestellt, zunächst ohne die Option des schwer vorhersehbaren Angebots der Großtages- und Tagespflege. Im Landkreis Vechta halten die Träger insgesamt 7.060 Plätze in 78 Einrichtungen vor. Derzeit sind 6.489 Plätze belegt: 8,1% standen zum Abfragezeitpunkt (1.10.2021) 'leer'.

In den 'Vormittag/Mittag'-Gruppen sind zum Abfragezeitpunkt 1.114 Plätze (20,7%), in den Gruppen mit den verlängerten Öffnungszeiten 2.918 Plätze (54,3%) und in den 'Ganztags'-Gruppen 1.340 Plätze (24,9%) angeboten worden - sofern die Unterscheidung unter der Berücksichtigung der unter 3-Jährigen und dem Ganztags/Halbtags sowie den 3-6,5-Jährigen und dem Ganztags/Regeltags so sicher zu treffen ist.

Im Bereich der Unter-3-Jährigen ('u3') können 1.576 Kinder betreut werden, was 22,3% aller Plätze entspricht. Im Bereich der 3-6,5-Jährigen werden für 5.372 Kinder Plätze angeboten, was 76% aller vorhandenen und beschlossenen Plätze entspricht.

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Angebote in den Kindertagesstätten													Landkreis Vechta						
1.10.2021:																			
Region	Name der		davon																
	Einrichtung	Träger	Einrichtungen	belegte Plätze*	freie Plätze*	freie Plätze %	Plätze im IST	Ki/Ga-Plätze	Kiga-Plätze %	Vormittag/Mittag	Anteil V/MM	Verl. Öffnungszeiten	Anteil VÖ	Ganztags	Anteil GT	u3-Betreuung	Plätze %	Schulkinder	Plätze %
Bakum			3	303	43	12%	346	256	74%	63	25%	173	68%	20	8%	90	26%		
Damme, Stadt			8	762	64	8%	826	621	75%			391	63%	230	37%	205	25%		
Dinklage, Stadt			7	596	8	1%	604	470	78%	60	13%	281	60%	129	27%	102	17%	32	5%
Goldenstedt			8	519	17	3%	536	381	71%			238	62%	143	38%	155	29%		
Holdorf			5	409	37	8%	446	308	69%	20	6%	175	57%	113	37%	138	31%		
Lohne (Oldenburg), Stadt			15	1212	109	8%	1321	960	73%	496	52%	374	39%	90	9%	281	21%	80	6%
Neuenkirchen-Vörden			5	411	31	7%	442	341	77%	186	55%	65	19%	90	26%	101	23%		
Steinfeld (Oldenburg)			5	485	29	6%	514	406	79%	17	4%	247	61%	142	35%	108	21%		
Vechta, Stadt			16	1318	163	11%	1481	1197	81%	91	8%	789	66%	317	26%	284	19%		
Visbek			6	474	70	13%	544	432	79%	181	42%	185	43%	66	15%	112	21%		
Landkreis Vechta			78	6.489	571	8,1%	7.060	5.372	76,1%	1.114	20,7%	2.918	54,3%	1.340	24,9%	1.576	22,3%	112	1,6%

* zum Stichtag belegt bzw. frei

biregio, Bonn

Das Kernergebnis ist: Im Landkreis Vechta zeigt sich aufgrund der demografischen Situation die Zahl der 0-3-Jährigen im Mittel der drei Jahrgänge wie folgt: 2021 1.714, 2025 1.765 und 2030 1.811. Parallel zeigen sich die mittleren Jahrgangsbreiten der 3-6-Jährigen wie folgt: 2021 1.656, 2025 1.732 und 2030 1.809.

Für 0-3-Jährige sind noch ohne die beschlossenen Maßnahmen 1.576 Betreuungsplätze (Krippenplätze und variable Plätze in altersgemischten Gruppen) vorhanden. 2.132 wären bei einer gesetzten kreisweiten Abdeckung nötig (2021). Das entspricht einer Bilanz von -556 Plätzen und damit -37,1



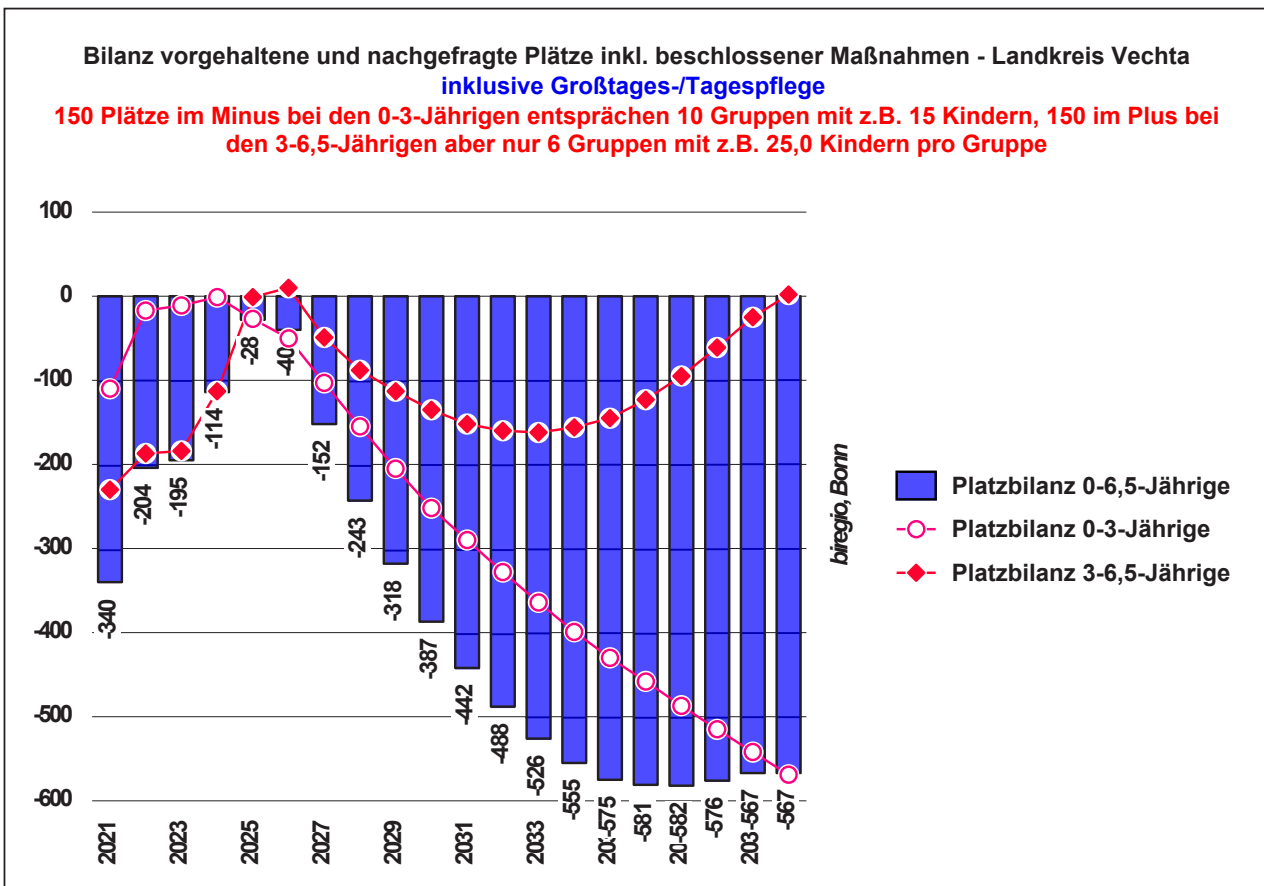
Gruppen à 15 Kinder. Der Grad der Abdeckung wird schrittweise ansteigen. 2025 würden dann 546 Plätze fehlen und 2030 839 Plätze.

Für 3-6,5-Jährige werden 2021 5.372 Betreuungsplätze vorgehalten; 5.690 wären bei einer Abdeckung von knapp 100% nötig (2021). Das entspricht einer Bilanz von aktuell -318 Plätzen. 2025 läge die Bilanz bei -92 und 2030 bei -229 Plätzen. Addiert man die Zahl der Plätze für die Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren, zeigt sich folgende Bilanz: 2021 -874, 2025 -638 und 2030 -1.068 Plätze.

Deckt die Großtages- und Tagespflege künftig (wie aktuell) kreisweit einen Teil des Betreuungsangebots ab, reduziert sich der Bedarf in den Kindertageseinrichtungen für 0-3-Jährige wie folgt: 2021 -110, 2025 -27, 2030 -252 Plätze. Für die Bilanz der 0-6,5-Jährigen bedeutet dies: 2021 -340 Plätze, 2025 -28, 2030 -387. Die rosa Linie zeigt den Mehr-/Minderbedarf bei den Plätzen für die 'u3'-Gruppe, die rote denjenigen der 3-6,5-Jährigen, der blaue Balken die Bilanz der Plätze für die 0-6,5-Jährigen insgesamt im Landkreis Vechta.

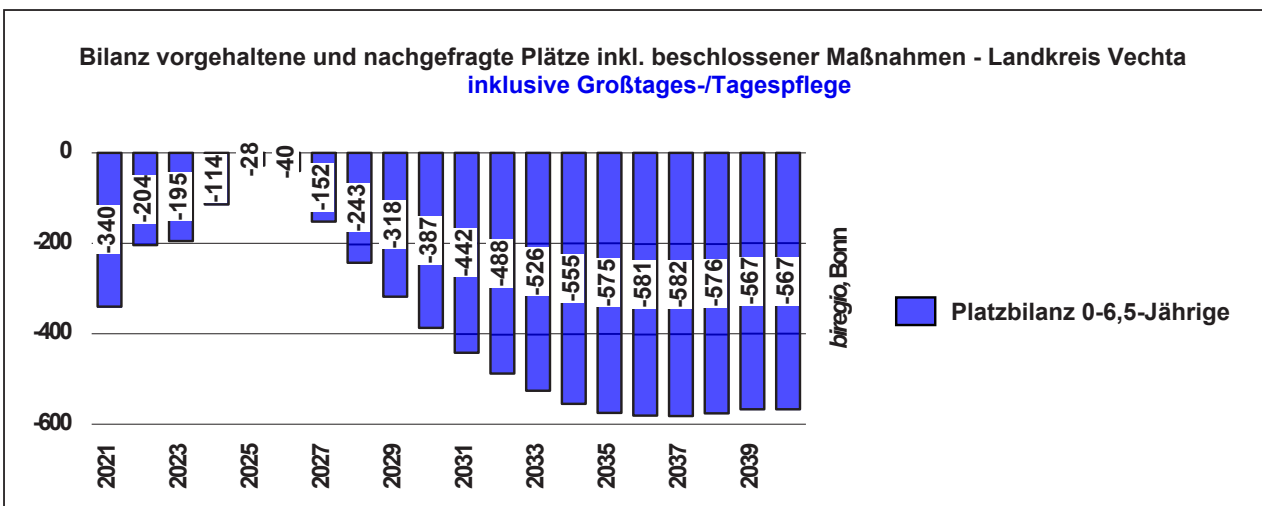
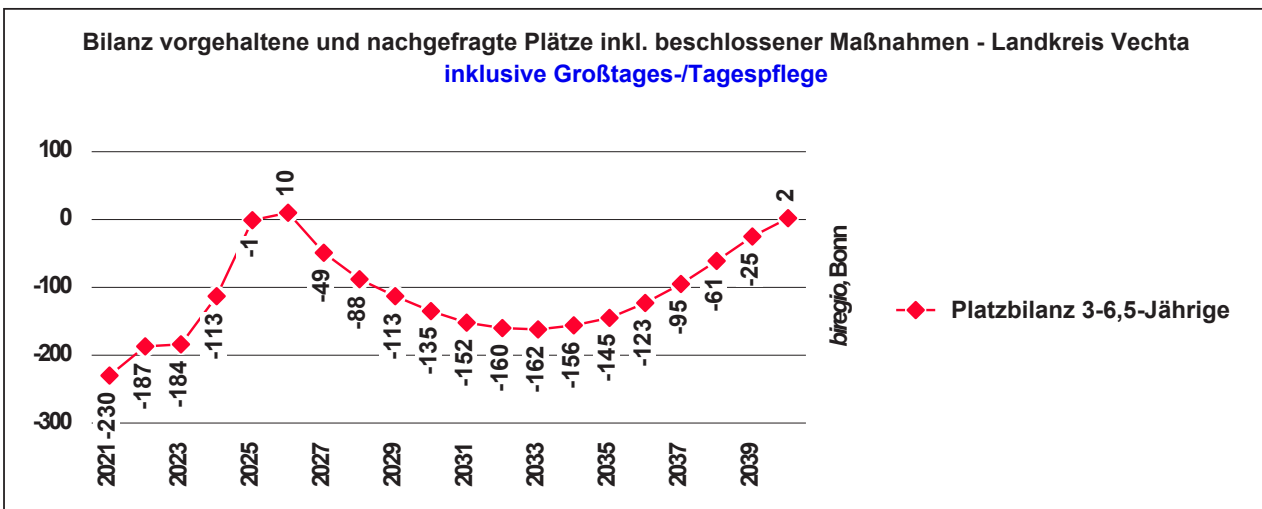
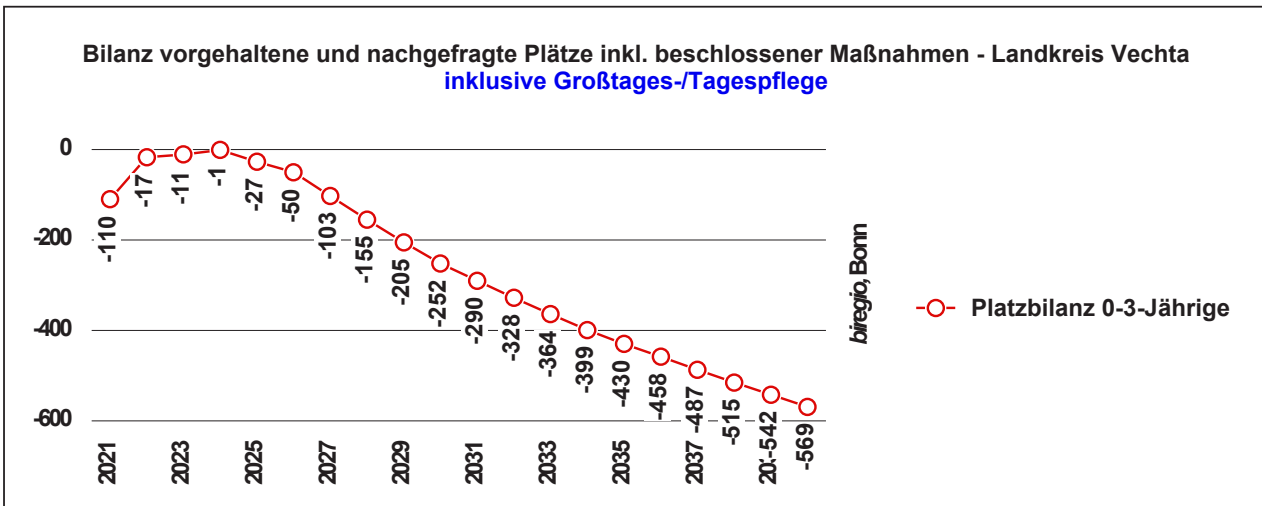
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Es folgt die Darstellung der Angebote im Landkreis Vechta bezogen auf die einzelnen Kindertageseinrichtungen im Detail.



Angebote in den Kindertageseinrichtungen														Landkreis Vechta				
1.10.2021:														1				
Region	Träger	Einrichtungen	belegte Plätze*	freie Plätze*	freie Plätze %	Plätze im IST	KiGa-Plätze	Kiga-Plätze %	Vormittag/Mittag	Anteil VVM	Verl. Öffnungszeit	Anteil VÖ	Ganztag	Anteil GT	u3-Betreuung	Plätze %	Schulkinder	Plätze %
Bakum																		
Bakum																		
	KK	1	146	24	14%	170	125	74%			115	92%	10	8%	45	26%		
	KK	1	104	14	12%	118	88	75%	38	43%	40	45%	10	11%	30	25%		
	FT	1	53	5	9%	58	43	74%	25	58%	18	42%			15	26%		
Damme, Stadt																		
Damme, Stadt																		
	KK	1	69	10	13%	79	60	76%			35	58%	25	42%	19	24%		
	KK	1	85	8	9%	93	78	84%			53	68%	25	32%	15	16%		
	KK	1	105	7	6%	112	80	71%			37	46%	43	54%	32	29%		
	FT	1	81	5	6%	86	71	83%			53	75%	18	25%	15	17%		
	KK	1	110	6	5%	116	86	74%			43	50%	43	50%	30	26%		
	KK	1	135	6	4%	141	107	76%			59	55%	48	45%	34	24%		
	FT	1	77	14	15%	91	61	67%			43	70%	18	30%	30	33%		
	KK	1	100	8	7%	108	78	72%			68	81%	10	13%	30	28%		
Dinklage, Stadt																		
Dinklage, Stadt																		
	FT	1	16			16											16	
	FT	1	16			16											16	
	KK	1	98			98	68	69%			68	100%			30	31%		
	FT	1	117	1	1%	118	91	77%	25	27%	15	16%	51	56%	27	23%		
	KK	1	151			151	121	80%	35	29%	58	48%	28	23%	30	20%		
	KK	1	97			97	97	100%			72	74%	25	26%				
	KK	1	101	7	6%	108	93	86%			68	73%	25	27%	15	14%		
Goldenstedt																		
Goldenstedt																		
	FT	1	60			60									60	100%		
	KK	1	26	4	13%	30									30	100%		
	FT	1	15			15									15	100%		
	KK	1	138			138	133	96%			83	62%	50	38%	5	4%		
	KK	1	15			15	15	100%			15	100%						
	KK	1	42	1	2%	43	43	100%			18	42%	25	58%				
	ev.-lut	1	73	3	4%	76	61	80%			36	59%	25	41%	15	20%		
	KK	1	150	9	6%	159	129	81%			86	67%	43	33%	30	19%		
Holdorf																		
Holdorf																		
	KK	1	100	5	5%	105	75	71%			50	67%	25	33%	30	29%		
	KK	1	105			105	75	71%			40	53%	35	47%	30	29%		
	KK	1	60	13	18%	73	43	59%			25	58%	18	42%	30	41%		
	ev.-lut	1	33	10	23%	43	40	93%	20	50%	10	25%	10	25%	3	7%		
	ev.-lut	1	111	9	8%	120	75	63%			50	67%	25	33%	45	38%		
Lohne (Oldenburg), Stadt																		
Lohne (Oldenburg), Stadt																		
	FT	1	41			41									41	100%		
	FT	1	20			20											20	
	FT	1	20			20											20	
	FT	1	19	1	5%	20											20	
	FT	1	20			20											20	
	KK	1	77	13	14%	90	90	100%	30	33%	60	67%						
	KK	1	103	8	7%	111	111	100%	86	77%			25	23%				
	KK	1	55	5	8%	60	45	75%			45	100%			15	25%		
	KK	1	111	37	25%	148	138	93%	98	71%			40	29%	10	7%		
	KK	1	123	3	2%	126	111	88%	111	100%					15	12%		
	ev.-lut	1	73	12	14%	85	50	47%			15	38%	25	63%	45	53%		
	KK	1	50			50	44	88%			44	100%			6	12%		
	KK	1	154	7	4%	161	117	73%			117	100%			44	27%		
	KK	1	159	7	4%	166	136	82%	136	100%					30	18%		
	FT	1	66	14	18%	80	35	44%	35	100%					45	56%		
	FT	1	121	2	2%	123	93	76%			93	100%			30	24%		
Landkreis Vechta		46	3.801	278	68%	4.079	2.996	73,4%	639	21,3%	1.632	54,5%	725	24,2%	971	23,8%	112	2,7%

* zum Stichtag belegt bzw. frei

biregio, Bonn

Prognose zukünftige Entwicklung
Demografie vor Ort



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Angebote in den Kindertageseinrichtungen										2		Landkreis Vechta							
1.10.2021																			
Region	Ortsteil	Träger	Einrichtungen	belegte Plätze*	freie Plätze*	freie Plätze %	Plätze im IST	KiGa-Plätze	Kiga-Plätze %	Vormittag/Mittag	Anteil V/VM	Verl. Öffnungszeiten	Anteil VÖ	Ganztag	Anteil GT	u3-Betreuung	Plätze %	Schulkinder	Plätze %
Neuenkirchen-Vörden			Neuenkirchen-Vörden																
				118	5	4%	123	93	76%	50	54%	25	27%	18	19%	30	24%		
				118	8	6%	126	111	88%	75	68%			36	32%	15	12%		
				80			80	51	64%	18	35%	15	29%	18	35%	29	36%		
				75	1	1%	76	61	80%	43	70%			18	30%	15	20%		
				20	17	46%	37	25	68%			25	100%			12	32%		
Steinfeld (Oldenburg)			Steinfeld (Oldenburg)																
				65	2	3%	67	67	100%			43	64%	24	36%				
				29			29									29	100%		
				105	19	15%	124	105	85%	17	16%	63	60%	25	24%	19	15%		
				159	5	3%	164	134	82%			91	68%	43	32%	30	18%		
				127	3	2%	130	100	77%			50	50%	50	50%	30	23%		
Vechta, Stadt			Vechta, Stadt																
				97	14	13%	111	92	83%			50	54%	42	46%	19	17%		
				29	7	19%	36									36	100%		
				90	10	10%	100	70	70%	10	14%	35	50%	25	36%	30	30%		
				35			35	35	100%			35	100%						
				22	8	27%	30									30	100%		
				121	4	3%	125	110	88%			85	77%	25	23%	15	12%		
				68			68	68	100%			68	100%						
				109	9	8%	118	99	84%	21	21%	53	54%	25	25%	19	16%		
				46	4	8%	50	50	100%			50	100%						
				163	2	1%	165	135	82%			85	63%	50	37%	30	18%		
				164	16	9%	180	150	83%	25	17%	100	67%	25	17%	30	17%		
				149	26	15%	175	160	91%			135	84%	25	16%	15	9%		
				118	40	25%	158	143	91%	25	17%	93	65%	25	17%	15	9%		
				39	1	3%	40	25	63%					25	100%	15	38%		
				39	1	3%	40	25	63%					25	100%	15	38%		
				29	21	42%	50	35	70%	10	29%			25	71%	15	30%		
Visbek			Visbek																
				89	9	9%	98	68	69%	68	100%					30	31%		
				35	15	30%	50	50	100%	50	100%								
				126	10	7%	136	103	76%	35	34%	68	66%			33	24%		
				110	13	11%	123	93	76%	18	19%	25	27%	50	54%	30	24%		
				31	4	11%	35	35	100%	10	29%	25	71%						
				83	19	19%	102	83	81%			67	81%	16	19%	19	19%		
Landkreis Vechta			Landkreis Vechta																
				2.688	293	9,8%	2.981	2.376	79,7%	475	20,0%	1.286	54,1%	615	25,9%	605	20,3%		

* im Mittel des Jahres belegt bzw. frei

biregio, Bonn

Lesebeispiel: Die KiTa (i) St. Elisabeth in Visbek hat insgesamt 136 Plätze. Davon sind 126 zum Zeitpunkt der Abfrage belegt. 103 der angebotenen Plätze sind ü3-Plätze (davon 35 Regelplätze und 68 im Umfang von verlängerten Öffnungszeiten). Hinzu kommen 33 Plätze im u3-Bereich.

Hinweis: In den altersgemischten Gruppen ist ein variables Angebot an u3-Plätzen vorhanden. Ein u3-Kind entspricht zwei ü3-Plätzen. Somit entsprechen in altersgemischten Gruppen rechnerisch 4 u3-Kinder (8 ü3-Plätze) und 17 ü3-Kinder einer Gruppenstärke von 25 Plätzen. Ähnliches gilt für die Besetzung von Integrationsgruppen. In reinen Krippengruppen, die in der Regel eine Gruppenstärke von 15 Kindern aufweisen, reduziert sich diese auf 12 Plätze, wenn eine bestimmte Anzahl (7) an Kindern unter 2 Jahren betreut werden.



Zusätzlich zu dem vorgenannten Angebot gibt es in einzelnen Kommunen noch Interessens- bzw. Schnuppergruppen:

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Angebote in den Kindertageseinrichtungen - Interessens-/ Schnuppergruppen											Landkreis Vechta							
Region	Name der			davon							u3-Betreuung	u3-Plätze %	Schulkinder Plätze %					
	Ortsteil	Träger	Einrichtungen	belegte Plätze*	freie Plätze*	freie Plätze %	Plätze im IST	ü3-Plätze	ü3-Plätze %	Vormittag/Mittag				Anteil V/V/M	Verl. Öffnungszeiten	Anteil VÖ	Ganztag	Anteil GT
Bakum			Bakum															
Kath. KiGa St. Josef Bakum**		kK	1	7	3	30%	10	5	50%	5	100%						5	50%
Steinfeld (Oldenburg)			Steinfeld (Oldenburg)															
KiGa (i) St. Antonius**		kK	1	10	5	33%	15										15	100%
Landkreis Vechta		1	2	17	8	32,0%	25	5	20,0%	5	100,0%						20	80,0%

* im Mittel des Jahres belegt bzw. frei ** 2*2,5Std. *biregio, Bonn*

Geplante Maßnahmen in den Kindertageseinrichtungen

In nachfolgender Tabelle sind beschlossene geplante Maßnahmen aufgeführt. Die Veränderung des Platzangebots durch Neubau, Erweiterung, Umbau oder aber auch Schließung ist in den jeweiligen Jahren in der Platzbilanz berücksichtigt worden.

Geplante Maßnahmen Kindertageseinrichtungen											Landkreis Vechta					
Region	Träger	Einrichtungen	Plätze im IST	KiGa-Plätze	Kiga-Plätze %	Vormittag/Mittag	Anteil V/V/M	Verl. Öffnungszeiten	Anteil VÖ	Ganztag	Anteil GT	u3-Betreuung	Plätze %	Schulkinder Plätze %		
															Bakum	
neue Krippe 2023	n.n.		1	30								30	100%			
Damme, Stadt			Damme, Stadt													
KiTa (i) St. Benedikt entf. 10 ü3 22/23	kK		1	98	68	69%		58	85%	10	15%	30	31%			
KiTa (i) St. Katharina erw 12 ü3 1/22	ft		1	98	83	85%		65	78%	18	22%	15	15%			
KiTa (i) St. Katharina entf. 10 ü3 erw 15	ft		1	91	61	67%		43	70%	18	30%	30	33%			
KiTa Holter Kapelle neu 2024	ft		1	105	75	71%		75	100%			30	29%			
Dinklage, Stadt			Dinklage, Stadt													
KiTa In der Wiek Neubau 07/2023	kom			123	93	76%	50	54%		43		30	24%			
Goldenstedt			Goldenstedt													
KiTa Überthünen neu 8/22	kom		1	55	25	45%	25	100%				30	55%			
Holdorf			Holdorf													
Lohne (Oldenburg), Stadt			Lohne (Oldenburg), Stadt													
KiTa St. Anna erw. 30ü3 2022	kK		1	120	90	75%	30	33%	60	67%		30	25%	30		
Hort Altes Museum erw. 10 Pl. 2022	ft		1	30												
KiTa St. Johannes neu 30ü 2022	ft		1	30	30	100%	30	100%								
Landkreis Vechta		1	9	780	525	67,3%	135	25,7%	301	57,3%	89	17,0%	225	28,8%	30	3,8%

biregio, Bonn



Geplante Maßnahmen Kindertageseinrichtungen													2		Landkreis Vechta			
Stand 01.10.2021																		
Region	Ortsteil	Träger	Einrichtungen	Plätze im IST	KiGa-Plätze	Kiga-Plätze %	Vormittag/Mittag	Anteil V/MM	Verl. Öffnungszeit	Anteil VÖ	Ganztag	Anteil GT	u3-Betreuung	Plätze %	Schulkinder	Plätze %		
Neuenkirchen-Vörden			Neuenkirchen-Vörden															
			1	115	86	75%	28	33%	40	47%	18	21%	29	25%				
			1	116	86	74%	50	58%			36	42%	30	26%				
		n.n.	1	65	50	77%			50	100%			15	23%				
		n.n.	1	80	50	63%			50	100%			30	38%				
Steinfeld (Oldenburg)			Steinfeld (Oldenburg)															
Vechta, Stadt			Vechta, Stadt															
		DRK	1	80	50	63%	50	100%					30	38%				
		FT	1	80	50	63%	50	100%					30	38%				
		kK	1	81	77	95%			77	100%			4	5%				
		kK	1	123	93	76%			68	73%	25	27%	30	24%				
		FT	1	90	75	83%	50	67%			25	33%	15	17%				
		n.n.	1	30									30	100%				
Visbek			Visbek															
		kK	1	90	75	83%	75	100%					15	17%				
		eK	1	80	50	63%	50	100%					30	38%				
		FT	1	15	15	100%	15	100%										
		kK																
		kK		115	86	75%	18	21%	68	79%			29	25%				
		kK	1	56	41	73%			25	61%	16	39%	15	27%				
		kK	1	98	68	69%	18	26%			50	74%	30	31%				
		kK		25	25	100%			25	100%								
Landkreis Vechta			2	15	1.339	977	73,0%	404	41,4%	403	41,2%	170	17,4%	362	27,0%			

* St. Franziskus entfällt 2024, wenn Neubau in Betrieb geht.

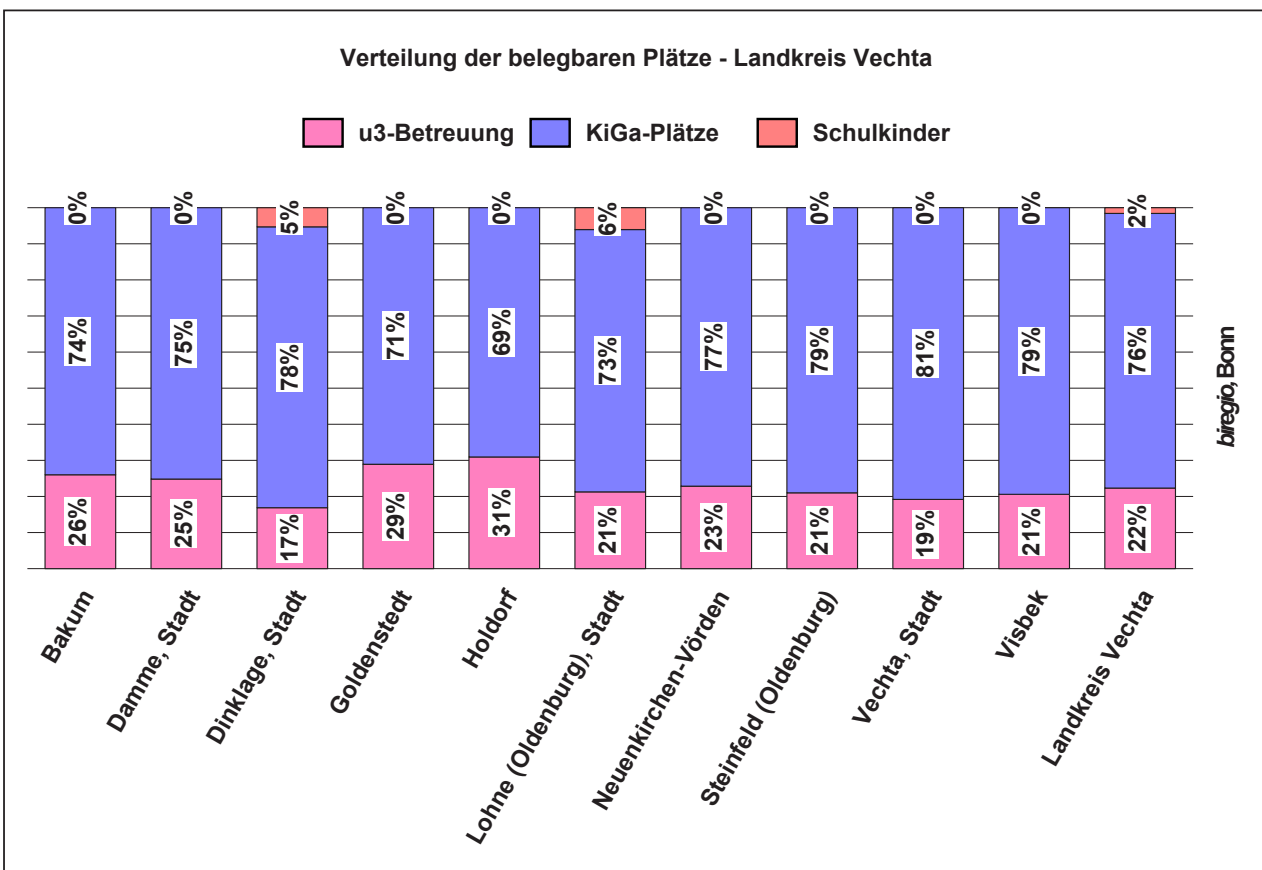
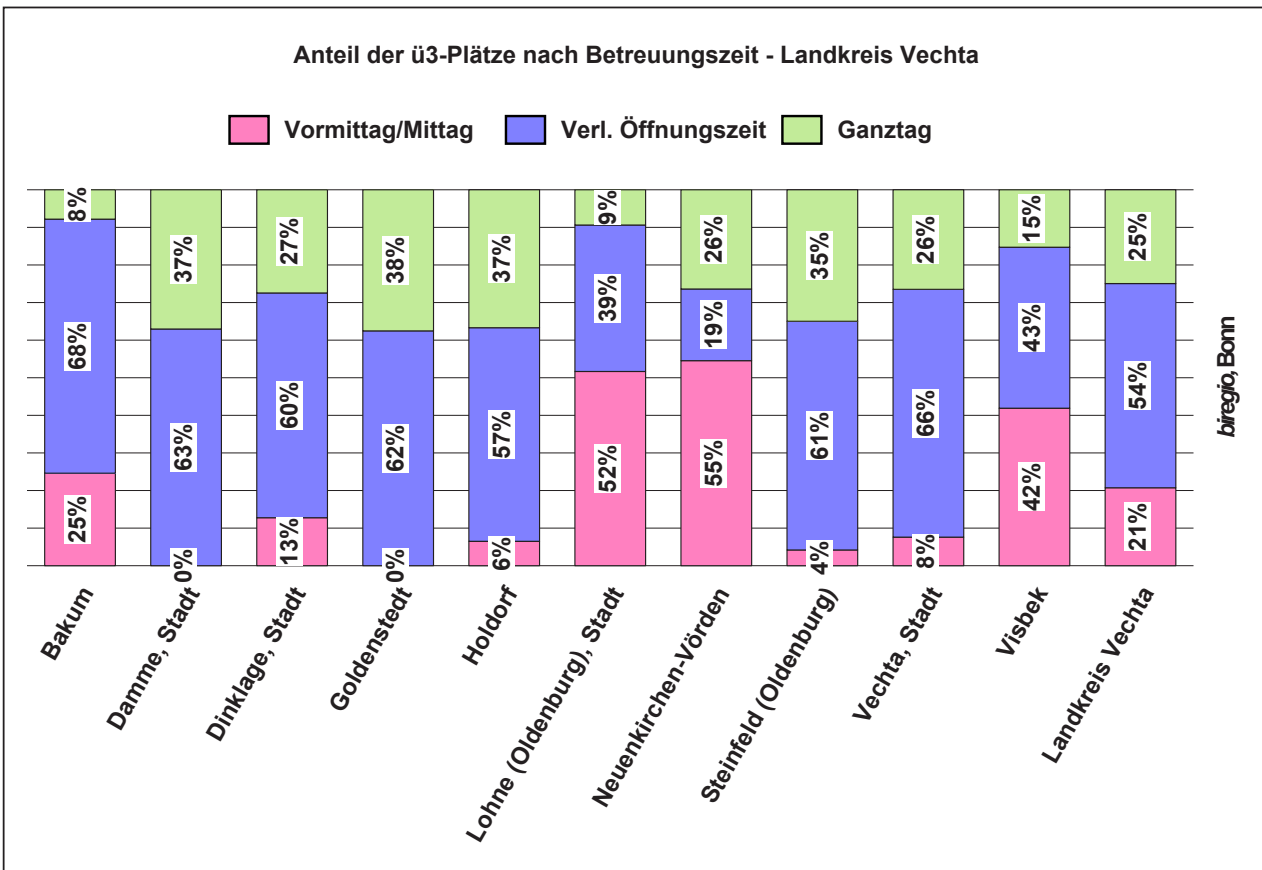
biregio, Bonn

Prognose zukünftige Entwicklung
Demografie vor Ort



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

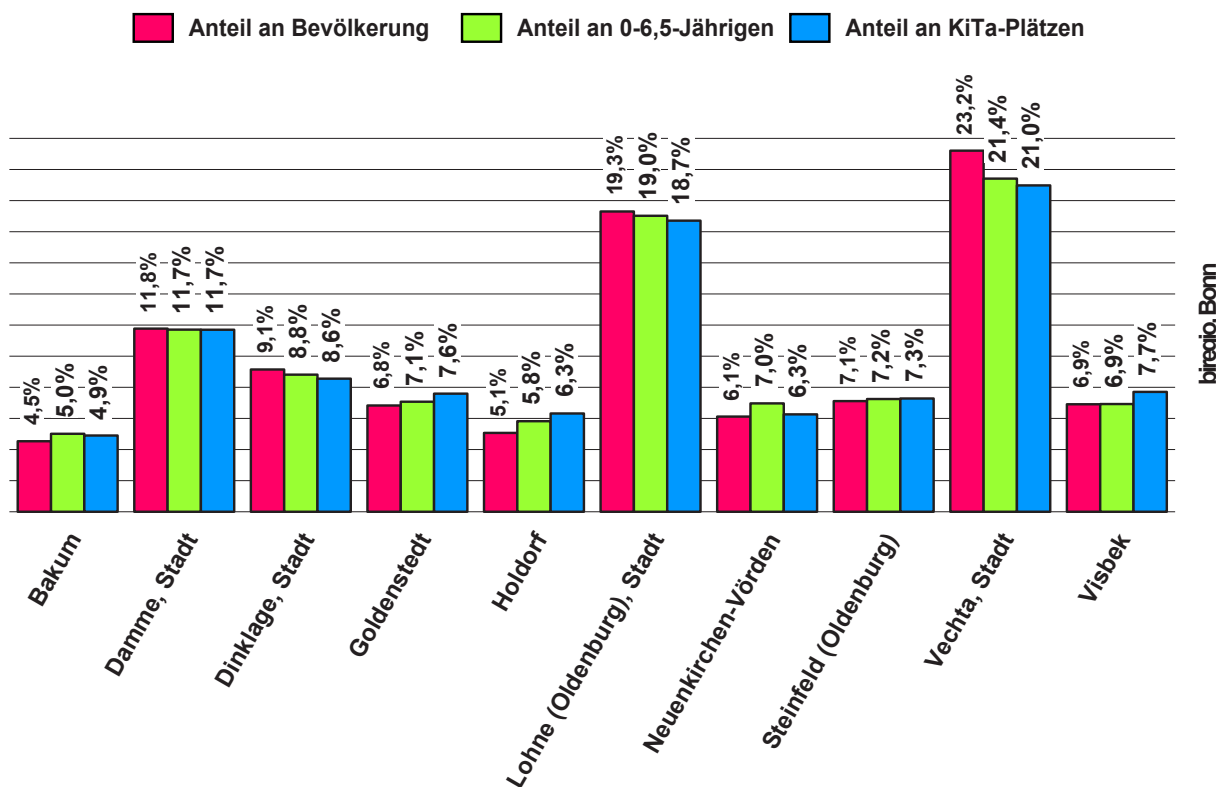


Angebote in den Kindertagesstätten und Bevölkerung					Landkreis Vechta
Region	Bevölkerung	Bevölkerung	0-6,5-Jährige	0-6,5-Jährigen	insgesamt
Bakum	6.714	4,5%	536	5,0%	4,9%
Damme, Stadt	17.435	11,8%	1252	11,7%	11,7%
Dinklage, Stadt	13.544	9,1%	943	8,8%	8,6%
Goldenstedt	10.117	6,8%	757	7,1%	7,6%
Holdorf	7.507	5,1%	623	5,8%	6,3%
Lohne (Oldenburg), Stadt	28.587	19,3%	2035	19,0%	18,7%
Neuenkirchen-Vörden	9.061	6,1%	745	7,0%	6,3%
Steinfeld (Oldenburg)	10.535	7,1%	775	7,2%	7,3%
Vechta, Stadt	34.377	23,2%	2290	21,4%	21,0%
Visbek	10.234	6,9%	741	6,9%	7,7%
Landkreis Vechta	148.111	100,0%	10.695	100,0%	100,0%

Prognose zukünftige Entwicklung
Demografie vor Ort

biregio, Bonn

Regionen: Anteil an der Bevölkerung, an der Altersgruppe der 0-6,5-Jährigen und an den KiTa-Plätzen - Landkreis Vechta



biregio, Bonn



Wartelisten

Die einzelnen Kommunen im Landkreis Vechta führen zum Teil Wartelisten mit Anfragen bzw. Anmeldungen von Kindern für Betreuungsplätze in den Kindertageseinrichtungen sowie auch im Bereich der Tagespflege. Diese Wartelisten stellen ebenso wie das Angebot bzw. die Belegung im Bereich der Großtages- bzw. Tagespflege eine Aufnahme der aktuellen Situation dar. Sie geben nicht zwingend Auskunft darüber, dass Betreuungsplätze fehlen, da nach Informationen vorwiegend Kinder auf diesen Wartelisten stehen, die auf einen Platz in ihrer Wunscheinrichtung bzw. auf eine bestimmte Betreuungsdauer warten oder zu einem späteren Zeitpunkt erst aufgenommen werden möchten.

Großtagespflege

Zusätzlich zu den Betreuungsangeboten in den Kindertageseinrichtungen besteht im Landkreis Vechta ein Betreuungsangebot über die Großtagespflege. Diese stellt einen Zusammenschluss mehrerer Tagespflegepersonen dar, die die Kinder in angemieteten Räumlichkeiten betreuen.

Nach einer Übersicht über dieses Angebot je Kommune im Landkreis Vechta werden die einzelnen Großtagespflegestellen differenziert dargestellt.

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Angebote in der Großtagespflege											Landkreis Vechta			
1.10.2021														
Region	Einrichtung	Träger	Einrichtungen	belegte Plätze*	freie Plätze*	freie Plätze %	Plätze im IST	davon			Plätze %	Schulkinder	Plätze %	
								ü3-Plätze	ü3-Plätze %	ü3-Betreuung				
Bakum			1	12	4	25%	16			16	100%			
Damme, Stadt			3	41	7	15%	48			48	100%			
Dinklage, Stadt			3	38	-10	-36%	28	14	50%	14	50%			
Goldenstedt			2	21	11	34%	32			32	100%			
Holdorf														
Lohne (Oldenburg), Stadt			3	36	6	14%	42	6	14%	36	86%			
Neuenkirchen-Vörden			4	43	-3	-8%	40			40	100%			
Steinfeld (Oldenburg)			2	14	2	13%	16			16	100%			
Vechta, Stadt			10	115	2	2%	117	6	5%	111	95%			
Visbek			2	24	2	8%	26			26	100%			
Landkreis Vechta			30	344	21	5,8%	365	26	7,1%	339	92,9%			
* zum Stichtag belegt bzw. frei											biregio, Bonn			



Angebote in der Großtagespflege										Landkreis Vechta		
1.10.2021										Prognose zukünftige Entwicklung		
Region	Träger	Einrichtungen	belegte Plätze*	freie Plätze*	freie Plätze %	Plätze im IST	davon		u3-Betreuung	Plätze %	Schulkinder	Plätze %
							ü3-Plätze	Plätze %				
Bakum		Bakum										
Die Dorfspatzen	pr	1	12	4	25%	16			16	100%		
Damme, Stadt		Damme, Stadt										
Tausendfüßler	pr	1	12	4	25%	16			16	100%		
Villa Kunterbunt	pr	1	13	3	19%	16			16	100%		
Dei lüttken Strolche	pr	1	16			16			16	100%		
Dinklage, Stadt		Dinklage, Stadt										
Burgwichtel	pr	1	13	3	-30%	10	5	50%	5	50%		
Wiesenhopser	pr	1	14	6	-75%	8	4	50%	4	50%		
Waldfrüchtchen	pr	1	11	1	-10%	10	5	50%	5	50%		
Goldenstedt		Goldenstedt										
Hof Apeler	pr	1	13	3	19%	16			16	100%		
Die Heidekinder	pr	1	8	8	50%	16			16	100%		
Holdorf		Holdorf										
keine GTP												
Lohne (Oldenburg), Stadt		Lohne (Oldenburg), Stadt										
Lohner Kindervilla	pr	1	10			10			10	100%		
Kinderparadies Tigerentendub	pr	1	10			10			10	100%		
Kinderparadies Flitzpiepen	pr	1	9	5	36%	14	6	43%	8	57%		
Abenteuerland	pr	1	7	1	13%	8			8	100%		
Neuenkirchen-Vörden		Neuenkirchen-Vörden										
Dorfwerge	pr	1	11	1	-10%	10			10	100%		
Kindemest	pr	1	10			10			10	100%		
Vita-Strolche	ft	1	10			10			10	100%		
Kückucksnest	kk	1	12	2	-20%	10			10	100%		
Steinfeld (Oldenburg)		Steinfeld (Oldenburg)										
Kinderparadies	pr	1	7	1	13%	8			8	100%		
Regenbogenhaus	pr	1	7	1	13%	8			8	100%		
Vechta, Stadt		Vechta, Stadt										
Glückskinder	pr	1	10			10			10	100%		
Spatzennest	pr	1	11			11			11	100%		
Nesthäkchen	pr	1	10			10			10	100%		
Villa Kunterbunt	pr	1	10			10			10	100%		
Welper Rasselbande	pr	1	14			14	1	7%	13	93%		
Kinderpalast	pr	1	13			13			13	100%		
Vitakids Viki GmbH	ft	1	12	1	8%	13			13	100%		
Sternaler	pr	1	13			13	3	23%	10	77%		
Pustebume	pr	1	8			8			8	100%		
Nimmerland	pr	1	14	1	7%	15	2	13%	13	87%		
Visbek		Visbek										
Sonnenkamp	pr	1	9	1	10%	10			10	100%		
Lüttke Spälmüse	pr	1	15	1	6%	16			16	100%		
Landkreis Vechta	1	30	344	21	5,8%	365	26	7,1%	339	92,9%		

* zum Stichtag belegt bzw. frei

biregio, Bonn

Lesebeispiel: Die Großtagespflege "Glückskinder" in der Stadt Vechta hat zum Zeitpunkt der Abfrage insgesamt 10 Plätze, von denen insgesamt 10 Plätze belegt sind.



Tagespflege

Neben den Betreuungsangeboten in den Kindertageseinrichtungen sowie der Großtagespflege gibt es noch die Tagespflege bei einzelnen Tagespflegepersonen, die die Kinder in der Regel bei sich zu Hause betreuen. Rund 34% dieser Betreuungsform nimmt den zeitlichen Umfang des Ganztags ein.

Hinweis: In der Regel erhalten die Tagespflegepersonen eine Erlaubnis zur Betreuung von 5 Kindern gleichzeitig bzw. höchstens 10 Kindern halbtags. Die Angabe der Plätze im IST beziehen sich jedoch auf die tatsächlich vorgehaltenen Plätze, da es Tagespflegepersonen gibt, die beispielsweise generell nur 2 Kinder betreuen, obwohl sie eine Erlaubnis für 5 bis 10 Kinder hätten.

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort

Angebote in der Tagespflege		Landkreis Vechta											
1.10.2021		davon											
Region	Anzahl TP-Personen	belegte Plätze*	freie Plätze*	freie Plätze %	Plätze im IST	TP-Plätze	TP-Plätze %	Vormittag o. Nachmittag	Anteil VM/NM	Verlängerte Öffnungszeiten	Anteil VÖ	Ganztags	Anteil GT
Bakum	Bakum												
davon 2TP-Personen inaktiv	8	26			26	26	100%	23	88%			3	12%
Damme, Stadt	Damme, Stadt												
	14	45	12	21%	57	57	100%	24	42%	27	47%	6	11%
Dinklage, Stadt	Dinklage, Stadt												
davon 2TP-Person inaktiv	17	58	1	2%	59	59	100%	15	25%			44	75%
Goldenstedt	Goldenstedt												
	2	6	2	25%	8	8	100%	8	100%				
Holdorf	Holdorf												
	7	16	6	27%	22	22	100%	5	23%	16	73%	1	5%
Lohne (Oldenburg), Stadt	Lohne (Oldenburg), Stadt												
davon 2TP-Person inaktiv	54	201	46	19%	247	247	100%	125	51%			122	49%
Neuenkirchen-Vörden	Neuenkirchen-Vörden												
	7	32			32	32	100%	23	72%	8	25%	1	3%
Steinfeld (Oldenburg)	Steinfeld (Oldenburg)												
	9	29	1	3%	30	30	100%	17	57%	12	40%	1	3%
Vechta, Stadt	Vechta, Stadt												
	13	48	30	38%	78	78	100%	65	83%			13	17%
Visbek	Visbek												
	5	23	15	39%	38	38	100%	24	63%			14	37%
Landkreis Vechta	136	484	113	23,3%	597	597	100,0%	329	55,1%	63	10,6%	205	34,3%

* zum Stichtag belegt bzw. frei; Überbelegung durch Platzsharing

biregio, Bonn



Belegung in der Tagespflege nach Alter		Landkreis Vechta							
1.10.2021		davon							
Region	Anzahl TP-Personen	Belegte Plätze	TP-Plätze u3	TP-Plätze %	TP-Plätze ü3	TP-Plätze %	TP-Plätze Schulkinder	TP-Plätze %	
Bakum	Bakum	8	26	11	42%	3	12%	12	46%
davon 2 TP-Personen inaktiv									
Damme, Stadt	Damme, Stadt	14	45	34	76%	9	20%	2	4%
Dinklage, Stadt	Dinklage, Stadt	17	56	42	75%	10	18%	4	7%
davon 2 TP-Personen inaktiv									
Goldenstedt	Goldenstedt	2	6	6	100%				
Holdorf	Holdorf	7	16	9	56%	2	13%	5	31%
Lohne (Oldenburg), Stadt	Lohne (Oldenburg), Stadt	54	201	157	78%	17	8%	27	13%
davon 2 TP inaktiv									
Neuenkirchen-Vörden	Neuenkirchen-Vörden	7	32	16	50%	4	13%	12	38%
Steinfeld (Oldenburg)	Steinfeld (Oldenburg)	9	29	16	55%	4	14%	9	31%
Vechta, Stadt	Vechta, Stadt	13	48	37	77%	6	13%	5	10%
Visbek	Visbek	5	23	22	96%	1	4%		
Landkreis Vechta		136	482	350	72,6%	56	11,6%	76	15,8%
* zum Stichtag belegt bzw. frei								biregio, Bonn	

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Betrachtet man die Belegung der Tagespflegeplätze nach dem Alter der Kinder, so wird dieses Angebot vor allem von Kindern im u3-Bereich (72,6%) in Anspruch genommen. Der Bereich der Schulkinder hat einen Anteil von 15,8% und der ü3-Bereich einen von 11,6%. Da es sich um ein variables Angebot sowohl bezüglich der Betreuungsdauer als auch des Alters der Kinder handelt, stellen die hier dargestellten Anteile eine Aufnahme des aktuellen Bedarfs dar.

Inklusion

Es folgt die Darstellung der Angebote an Integrationsgruppen und -plätzen sowie deren Belegung im Landkreis Vechta bezogen auf die einzelnen Kindertageseinrichtungen in den jeweiligen Kommunen im Detail.



Prognose
zukünftige
EntwicklungDemografie
vor Ort

Inklusion in Kindertageseinrichtungen				
Plätze für Kinder mit anerkanntem Förderbedarf				
Stichtag: 01.10.2021	Angebot			
		u3-Bereich		ü3-Bereich
		**		**
KiTa Σ	20	1,3%	301	5,6%
Bakum				
Kath. KiGa (i) St. Josef Lüsche			5	5,7%
SHK Andreaswerk*			5	11,6%
Damme				
KiGa (i) Regenbogenland			4	5,1%
KiTa St. Agnes			4	6,7%
KiTa (i) St. Barbara Glückauf			8	10,0%
KiTa (i) St. Benedikt			8	10,3%
KiTa (i) St. Katharina			8	11,3%
KiGa (i) St. Viktor			8	9,3%
KiGa (i) St. Christophorus			4	3,7%
KiTa (i) St. Martin			8	13,1%
Dinklage				
Kinderhaus (i) St. Anna	2	7,4%	24	26,4%
KiGa (i) St. Catharina			8	8,8%
KiGa St. Franziskus			4	4,3%
KiGa (i) St. Martin			16	16,5%
Goldenstedt				
Kath. KiTa (i) St. Gorgonius, Gold.			4	3,0%
Kath. KiGa (i) St. Theresia, Ell.			4	9,3%
KiTa (i) St. Jacobus, Lutten			12	9,3%
KiTa (i) St. Martin-Luther, Gol.			8	13,1%
Holdorf				
Kath. KiTa St. Barbara			1	1,3%
Kath. KiGa (i) St. Elisabeth			4	9,3%
Kath. KiTa St. Dominikus			7	9,3%
KiGa (i) Katharina von Bora	1	50,0%	1	3,2%
Löhne				
Krippe (i) Kleine Strolche	3	7,3%		
KiGa (i) St. Barbara			8	7,2%
KiTa (i) St. Gertrud			4	2,9%
KiGa (i) St. Josef			8	6,1%
KiTa (i) St. Michael	1	2,3%	4	3,4%
KiGa (i) St. Stefan			8	5,9%
KiTa Große Strolche			4	4,3%
Neuenkirchen-Vörden				
Kath. KiTa (i) Regenbogen			4	4,3%
Kath. KiTa (i) Sonnenland			8	7,2%
KiTa (i) St. Elisabeth, Vörden	1	3,4%	8	12,1%
KiTa (i) St. Paulus			6	9,8%
Steinfeld				
Heilp. u. Integr. KiGa Steinfeld			28	41,8%
SHK/-krippe Steinfeld	1	3,4%		
KiGa (i) St. Antonius			4	3,8%
KiGa (i) St. Marien			4	3,0%
KiGa St. Nikolaus	4	13,3%	8	8,0%
Vechta				
Andreaskrippe (i)	6	16,7%		
HP- und Integr. KiGa St. Nepomuk			4	5,9%
KiTa (i) St. Elisabeth			4	4,0%
Städt. KiGa (i) Vechta			4	2,8%
Visbek				
KiTa St. Antonius Rechterfeld (i)			4	5,9%
KiTa (i) St. Elisabeth	1	3,0%	8	7,8%
KiGa (i) St. Raphael			4	4,3%
Heilpäd. KiGa Visbek			12	14,5%
** Anteil am Gesamtangebot u3/ü3		*i-Gruppe		biregio, Bonn



Zukünftiger Bedarf an Inklusions-Plätzen			Landkreis Vechta	
	bei VQ	2%	6%	
	0-3-Jährige	3-6,5-Jährige	0-6,5-Jährige	
Jahr*				
2021		36	354	390
2022		37	363	400
2023		39	368	407
2024		40	377	417
2025		42	371	413
2026		43	374	417
2027		43	376	419

* Kalenderjahre, nicht Halbjahresrhythmus

biregio, Bonn

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Resümee

Lagen die Zahlen der 0-3-Jährigen 2017 erstmalig über 1.500 sowie 2019 dann bei rund 1.600, bewegen sich nun (2021) bereits alle Jahrgänge unter 3 Jahren wie prognostiziert im Mittel über 1.700 Kinder. Und auch weiterhin ist bei der aktuellen Entwicklung mit steigenden Kinderzahlen in dem Landkreis Vechta zu rechnen.

Die Wohnbauentwicklung wurde für die aktuelle Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplans von einigen Kommunen insgesamt leicht nach oben (wie Gemeinde Bakum, Gemeinde Goldenstedt, Gemeinde Steinfeld) bzw. nach unten (wie Gemeinde Damme, Stadt Dinklage, Gemeinde Holdorf, Stadt Lohne, Neuenkirchen-Vörden, Stadt Vechta sowie Gemeinde Visbek) korrigiert.

Zudem wird nun in einigen Kommunen von einer kurz- bis mittelfristig schnelleren Umsetzung der Wohneinheiten ausgegangen. Der insgesamt starke und "kinderreiche" Zuzug in den Landkreis hinein ist weiterhin zu erwarten; er hat sich in den letzten Jahren sogar verstärkt.

Alle Veränderungen bei den Kindertagesstätten und in den Kindergärten im Landkreis Vechta (Zahl der Plätze, Betreuungszeiten, Realisierung neuer Betreuungseinheiten, Verteilung auf die Bereiche u3 und ü3, Setzungen von Zielen in der Betreuung, vom Ausgangspunkt der Setzung der Tagespflege, Nutzung der aktuellen Alterspyramiden usw.) sind in dem vorliegenden Plan aufgenommen worden.

Im Bereich der Prognosen hat *biregio* Erfahrungen mit dem Landkreis Vechta gesammelt. Durch die bisherigen Prognosen und durch den permanenten Austausch mit den Kommunen und die Ausgangslage der Kommunen (d. h. ihre ersten Ansätze) wurden die Aussagen noch einmal nachgeschärft.

Der prozentual niedrigere Anteil der Tages-/Großtagespflege im u3-Bereich von fast 30% über 24% nun nur noch knapp über 20% (exakt 20,9% im Mittel aller Kommunen erscheint vergleichsweise immer noch hoch zu sein). Er hat Auswirkungen auf die Aussagen zu den Plätzen.

Weiterhin ist zu beachten, dass die Kommunen in dem Landkreis Vechta bei den Plätzen (vor allem bei denen im Kindergartenbereich) erheblich und kurzfristig nachgesteuert haben und somit die Planungsanregungen aufgegriffen haben. Die bisherigen Anstrengungen sind aber noch nicht überall ausreichend. Der in seiner Erstellung und Abstimmung überaus aufwändige Plan ist inzwischen ein begleitendes Mittel bei den politischen Umsetzungen und Neuerungen geworden.

Durch die Beschlüsse für neue Gruppen und Plätze hat der Landkreis Vechta einen "Vorsprung" gegenüber der Nachfrage geschaffen. Dass die Eltern mehr Angebote im Bereich 0-3 Jahre stets gerne in Anspruch nehmen und die Versorgungsquoten (heute im Mittel bei rund 40%) damit erhöhen, könnte auch im Landkreis Vechta dazu führen, dass die Versorgungsquoten schneller als geplant steigen könnten.

Die aktuelle Prognose geht zudem langfristig von einem etwas vorsichtigeren Effekt der Wohneinheiten bzw. der Zuzugseffekte aus (weil sich positive wie auch negative Prozesse nicht endlos in die Zukunft "verlängern" lassen). Bis zu über 1.800 Kinder könnten in den Geburtsjahrgängen bei den dann auch realisierten (!) und hier einbezogenen Bauerwartungen in den Kommunen bis

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort



um das Jahr 2029 erreicht werden. Langfristig wird aber wieder ein leichtes Absinken auf unter 1.800 Kinder in den Geburtsjahrgängen erwartet. Grund dafür sind die Prognose- und die Wohnbauabgleiche bzw. die Beachtung der heute noch sehr schwachen, nachrückenden Altersjahrgänge - das heisst der 'künftigen Jungeltern' zwischen dem 20. und dem 25. Lebensjahr, die selbst die hohen Wohnbauerwartungen nicht ausgleichen können.

Bis zum Jahr 2023 werden 2.336 Kinder unter 3 Jahre im Landkreis Vechta um Betreuungsangebote nachsuchen. Zeitgleich werden 5.860 Kinder über 3 Jahren einen Betreuungsplatz benötigen. Dies sind nun noch etwas mehr Kinder als im vorigen Jahr prognostiziert. Dies resultiert aus der zum Teil sehr viel schnelleren Wohnbauentwicklung bzw. aus den resultierenden Zuzügen.

Bis zum Jahr 2025 werden rund 2.480 Kinder unter 3 Jahre und rund 5.897 Kinder über 3 Jahre einen Betreuungsplatz benötigen. Bis zum Jahr 2030 werden rund 2.810 Kinder unter 3 Jahre und rund 6.079 Kinder über 3 Jahre einen Betreuungsplatz benötigen.

Die Kommunen in dem Landkreis Vechta werden aufgrund eines großen und kollektiven Aufbruchs und erheblicher Investitionen bis 2025 zahlreiche neue Plätze einrichten (rund 360 im u3-Bereich und rund 430 im ü3-Bereich!). Diese konkreten Pläne sind hier schon als Setzungen und Veränderungen bei dem IST der Plätze in den jeweils entsprechenden Jahren eingearbeitet worden.

Die Anstrengungen müssen aber weiterhin fortgesetzt werden, denn sowohl aktuell als auch in den nächsten Jahren werden Plätze fehlen. Nach einer Entspannung wird sich dies etwa ab 2026 bzw. 2027 wieder verstärken. Im Jahr 2030 werden prognostisch rund 250 Plätze im u3-Bereich und rund 136 Plätze im ü3-Bereich im Landkreis Vechta insgesamt fehlen.

Für die Aufteilung in den einzelnen Kommunen siehe die Platzbilanzen in den nachfolgenden Kapiteln des Anhangs.

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort

